

Erscheint täglich  
früh 6½ Uhr.

Redaktion und Expedition  
Bachmühlgasse 23.  
Redakteur H. Müller.  
Sprechstunde d. Redaktion  
Montags von 11—12 Uhr  
Nachmittags von 4—4½ Uhr.

Zusage der für die nächst-  
liegende Nummer bestimmten  
Werke in den Wochentagen  
bis 8 Uhr Nachmittags.

stein  
Eageblattes,  
-Bad.  
Blutes  
verfügung  
sorgane  
altungsleit  
unzählige  
Inhalation  
stus zu Dien  
en zu jeder Tag

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 289.

Dienstag den 15. October.

1872.

## Bekanntmachung.

Die in §. 1 unserer Bekanntmachung vom 7. Mai d. J. enthaltene Botschrift: **Wo** ist eine hier wohnende Familie oder einzelne Person ihre Wohnung verändert, ist solches sowohl von Dernengen, zu welchem sie einzieht, als von Dem, von welchem sie wegzieht binnen vier und zwanzig Stunden im Einwohner-Büro des Polizeiamtes — Reichsstraße Nr. 52/52 — schriftlich anzugeben.

Die Botschriften nicht mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt.

Wer jenen und deshalb veranlaßt, diese Botschrift mit dem Bewerben einzuschärfen, daß jede Veränderung derselben mit einer Geldbuße bis zu fünf Thalern oder verhältnismäßiger Haft zu bestrafen werden wird.

Wer Formulare zu den Wohnungsvoränderungs-Meldungen benutzen will, kann solche im Einwohner-Büro unentgeltlich in Empfang nehmen.

Leipzig, am 10. October 1872.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Trindler. Secr.

## Bekanntmachung.

die Bezahlung der Immobilien-Brandcasen-Beiträge betreffend.

Von 1. October d. J. sind die für den zweiten halbjährigen Termijn laufenden Jahres Brandversicherungsbeiträge nach §. 49 des Gesetzes vom 23. August 1862 mit Kenntnis von der Beitragseinheit zu entrichten und werden die höchsten Haushalter und deren Stellvertreter hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge von diesem Tage ab spätestens

dann 14 Tagen bei der Brandcasen-Ginkrahe althier (Rathaus 2. Etage) zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die geistlichen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 30. September 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

## Bekanntmachung.

In der Fleischhalle am Hospitalplatz ist die Abteilung Nr. 22 z. B. unbewohnt und die Abtheilung Nr. 22 für den 5. Januar r. J. gekündigt worden.

Beide Abtheilungen sollen anderweitig gegen dreimonatliche Kündigung an den Meist-

Rathaus eingezogen und ihre Gebote zu thun.

Die Versteigerungs- und Vermittlungsbedingungen können ebendaselbst schon vor dem Termine

abgeschlossen werden.

Leipzig, den 9. October 1872.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch. Rothe.

## Aus Stadt und Land.

Leipzig, 14. October. Die Postanstalten haben in dem neuen Amtsblatt der deutschen Post-Verwaltung angekündigt, Postanwesen, welche wegen ungenauer Adressierung nicht befördert werden können, seien nach dem Abgangsorte zurückzuführen. — Dagegen dürfen Abholungen aus Italien, wenn am Bestimmungsorte aus irgend einem Grunde nicht befördert werden, nicht zurückgeführt werden, ohne daß vor der Rücksendung die Bezeichnung des Absenders über die Behandlung bestimmt eingeschoben werden ist. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Müheloskeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt wird die Bebauung vorzüglich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H. Baulke (Hofapotheke) hierfeld ist von der Jury der öffentlichen Ausstellung in Roskau die silberne Medaille zugetragen worden, was als Auszeichnung der von ihm ausgerollten Collection von Haus- und Reise-Apotheken, Verbandstüchern sowie chemischen und pharmaceutischen Präparaten. Dieselbe Ehre ist auch Emil Reinert hierfeld zu Theil geworden, welcher im Schuhhau's Fleischerei und Metzgerei ausgestellt hatte.

Leipzig, 14. October. Der seit einigen Tagen dem Comptoir der Leipziger Immobiliengesellschaft zur Einsicht ausliegende Parcoursplan über das der Gesellschaft zufließt, in Görlitz zwischen der Halleischen Straße und der Magdeburger Bahn gelegene Ufer, findet allgemeine Anerkennung. Man sieht aber auch nur einen Blick auf den Plan werfen, um sich davon zu überzeugen, daß die Mühelosigkeit keine Kosten scheint. Denjenigen, welche auf ihrem Kreise anbauen, den flüchtigen Aufschluß höchst so angenehm als möglich zu geben. Von den Einzelheiten des Plans wollen wir erzählen, doch die Erzähler, welche

das Werk in einer Länge von 1185 Ellen durchschneiden, durchgehends mit Schleuse und Pfaster versehen werden und eine Breite von 24 Ellen haben, daß aber die Parzellengräber überdies noch an beiden Seiten der Straße je 9 Ellen Areal als Borgarten liegen lassen müssen und daher der Abstand zwischen den beiden Bauflächenlinien nicht weniger als 42 Ellen beträgt. Die Straßen werden also ungefähr der Elsterstraße in Leipzig gleichen, die mit Einrichung der Borgarter sogar nur 40 Ellen breit ist. Diese zweckmäßige Vorrichtung des Bauverals über die Bebauung voraussichtlich angesiedelt werden. — Den Poststellen wird ferner eingeschärft, daß Postanwesen zur Förderung nach Luxemburg und die Abholungen aus Luxemburg nach Deutschland zu überlassen sind. — Gegenwärtig werden hier der Postbehörde die abzüglichen Vorbereitungen zur Errichtung der Privat-Postmarkenstellen getroffen. Es sollen 30 solche Verkaufsstellen über die ganze Stadt verteilt werden.

Leipzig, 14. October. Dem Herrn Ober-Rathen Konsch hier ist bei seinem Aufenthalte im Sonnabend Nachmittag von der Sammler die Schließung des jüngsten Postamts angeordnet wurde. Doch dadurch der Rath in der Restauration seine Sichtung erfuhr, ist aus einer Anzeige im Jägeratenhause

Leipzig, 14. October. Herrn R. H.

gelegt habe. Als sie darauf angefangen, ihm Vorwürfe zu machen, sei er plötzlich wieder aus dem Bett aufgesprungen und habe erklärt, nun werde er erst recht tüpfen geben. Um das zu verhindern, habe sie die Stifeln und den Hut zum Fenster hinausgeworfen und bei dem Kampfe um die Stiefel seien diese mitten durch geschnitten und das vor ihr eroberte Hosenbein habe denselben Weg durch Fenster machen müssen. Als der Wächter auf Eruchen der Frau mit ins Zimmer trat, sandt er den Mann, lang ausgezogen auf der Diele liegen und schreiten, daß die Fensterscheiben zitterten. Der Wächter hob mit starken Armen das Schneiderlein vom Boden und legte es sanft ins Bett. Die Frau wollte dem halbfreien Wächter aus Dankbarkeit ein Trinkgeld geben; sie nahm das Portemonnaie des Mannes vom Tisch und öffnete es; aber nur noch zwei einzelne Pfennige und ein Hosenkopf waren darin zu finden. Der Wächter ging jedoch die Treppe hinunter und pfiff unten drei Uhr.

Bekanntlich geht es in Frankreich auf Reisefesten und Gärten große Ausfalten, in welchen man sich lediglich mit der Federholzverarbeitung beschäftigt. Diese Ausfalten müssen Millionen von Hühnern und verdenen namentlich nach England eine unglaubliche Zahl. Über das Verfahren heißt man folgendes mit: Zur Rüstung bedient sich der Franzose fast ausschließlich der gestampften Hörse, welche er vermittelst Fleist- und Glycerinmeißel und Wasser zu einem festen Teige knetet und Butter hinzugesetzt; zum Trinken aber reicht er geronnene saure Milch mit etwas wenig Brot vermischt und verzehrt, und durch diese vorzüchliche Nahrung erhält das Federholz jenseits, wiehs, schmackhaft Fleisch und wird in unglaublich kurzer Zeit sehr fett. Durch Glycerinflockt löst sich aber die Hörse vortheilhaft erlegen. Die Gänse werden, wie auch die Hühner erreichen eine Größe und ein Gewicht, wosonar wir in Deutschland keinen Begriff haben. Die Franzosen schlachten die Thiere, welche andern Tages verkauft werden sollen, schon Abends, stecken in den Körper einige rohe Trüffeln und lassen ihn so über Nacht hängen, woraus die Trüffeln entfernt werden. Hierdurch wird dem Fleische ein feiner aromatischer Geschmack mitgegeben.

In den letzten Tagen wurde bei Bonnstead auf Besichtigung der englischen Regierung eine neue Erfindung, ein neuartiger Pulverschrank für Pfeile, die stets Pulver in geringeren Quantitäten bis zu 100 Pfund im Hause aufzubewahren, praktisch erprobt. Dieser Pulverschrank gleicht im Neueren einigermaßen einem neuartigen und diebstahlischen Schrank, nur daß die raffinierte Verschlußvorrichtung selbstverständlich gespart wird. Die Wände desselben sind von ungewöhnlicher Stärke und bestehen aus vierzähligen Kammern, gefüllt mit einer Mischung von Sägemehl und Klaun. Die Wirkung der Blitze löst den Klaun auf, und die Feuerkraft — Klaun enthalt 52 Prozent Wasser — findet durch kleine Öffnungen ihren Weg in den Pulverschrank, wo sie loses Pulver, das etwa auf dem Boden liegt, nährt und vor der Explosion bewahrt. Es werden durchschnittlich 4 solcher Pulverschränke mit größeren oder geringeren Quantitäten Pulver in vier verschiedenen Ofen einem mächtigen Feuer aufgesetzt, und nach mehr als 6 Stunden zweier Zevor unterflucht. In beiden war das Pulver unversehrt. Die Schränke selbst hatten sich sehr gut gehalten. Von den eingeschlossenen Thermometern mit Goldstanzzeigern war das eine zerbrochen, das andere wies 210° Fahrenheit nach. Die beiden anderen Schränke wurden darauf noch weiter der Wirkung des Feuers ausgesetzt.

Chicago erfreut aus seiner Art glänzender als es vor dem Brande war. Besonders zeichnen sich die Hotels durch großartige Pracht und Schönheit aus. Trotz Palmer's neuerliches Hotel kostet nicht weniger als 1,500,000 Dollars und ist in den Hagat dem Dogenpalast in Venedig, der St. Markusthalle in Venedig und einer inneren Abteilung des Louvre in Paris ähnlich. Eine Ede ist die Kopie eines Theiles des Vaudeville-Theaters in Paris, und die Front auf der Babashavenue ist im rein französischen Style erbaut. Das Gebäude hat auf der Statestreet eine Frontlänge von 254', auf der Babashavenue eine von 195' und auf der Monroestraße eine von 258'. Das Hotel, das 7 Stockwerke hat, wird 630 Zimmer enthalten und kostet für 1000 Fremde haben. Das „Pacific-Hotel“ ist 325' lang, 130' breit und wird 475 Zimmer enthalten. Dieses Hotel ist im Renaissance-Styl erbaut und kostet etwa 800,000 Dollars. Das „Sherman-Hotel“ mit 275 Zimmern kostet 600,000 Dollars. Diese Hotels werden alle im Mai für den Betrieb fertig sein. Diese Hotels haben keineswegs allein und als glänzende Ausnahmen da. Viele andere Hotels, Geschäftshäuser und Privatbauten geben den oben erwähnten an Glanz nichts nach und man kann sich daher von der Schönheit des neuen Chicago, aber auch von amerikanischer Thaikraft einen Begriff machen.

Ein englisches Blatt schlägt im Hinblick auf die Kapitalistigkeit einer Frau eine Veränderung der bekannten Fragen bei der Trauung vor. Der Geistliche soll am Altar mit erhöhter Stimme fragen: Wer sagt es, diese Frau zu nehmen? — Darauf sieht der Ordinarius einige mal, besticht sich die Braut nochmals und antwortet, wenn er wirklich nicht von ihr lassen kann: Ich mög' es! — Dazu soll die Ehe gültig sein.

— Ein neues Papier. Unter dem Namen „Father Abraham“ erscheint zu Cincinnati in pennsylvanisch-deutscher Sprache ein Blatt, welches folgendes Programm vom Chapel läßt: „Wieder im Feld! Heute morgen unter freiem Appearance for the great Campain. Der „Father Abraham“ introduced sich als der Feind vom großen Soldat U. S. Grant for President, und der großer Statesman, Henry Wilson, for Vice President. Wer sin noch net ready de gut alt Republican party zu verloß, un mer sin iwerzeigt, daß de bigness von der party noch net gedroht, un daß mer all derzu schlicht missa, fors Tider, un ganz Tider un zig funsch. Mit der Gorhead Greysen Republican party hem mer nie zu thun. Di wo net for de party sin, duhn mer gegen de party considera. Wer net for Grant un Wilson vota kann, doht besser us ihmol nimmer gehn us de anner side — us de rader side, for dort ländt se am End noch. Wer sin for Grant, weil der Grant for uns war, un mer hen selli Seite noch net vergessa. Wer gehn enei for der Mann, wo der Jeff. Davies gelebt hat, un mer sin gega de Mann wo ball ganga is for ehn. Sell sin unser Principles — Grant, Wilson und die gut alt Republican party.“ — Na — mit solchen Freunden kann Grant's edles Streben gewiß nicht sehr schlagen.

### Der Cementbau.

Die „D. R.-C.“ leitet die Aufmerksamkeit auf den Cementbau, der seit Kurzem in Rummelsburg in unmittelbarer Nähe von Berlin stattfindet. Was diese Bauart besonders wichtig und interessant macht, ist, eben der Umstand, daß auf diese Weise dargestellte Häuser mindestens zur Hälfte, wenn nicht zu zwei Dritteln billiger, zu bauen kommen, als solche, die aus gewöhnlichen Ziegelnsteinen ausgeführt werden, und dabei eine außerordentliche Festigkeit bieten, die zudem von Jahr zu Jahr, also mit dem Alter der Gebäude steigt, und zwar nicht allein nach den Erfahrungen zu urtheilen, die man über den Cement im Allgemeinen gemacht hat, sondern auch nach den speziellen Befürchtungen, die man in England erzielt, wo diese Bauart schon seit längeren Jahren bekannt und in Anwendung gebracht ist. Nachdem durch wissenschaftliche Untersuchungen die Eigenschaften des Cementes klar geworden und damit die Mittel an die Hand gegeben waren, ihn nach wissenschaftlichen Prinzipien darzustellen, hat der Cement bald auch größere Verwendung gefunden, wenn auch weniger in Deutschland als in England, wo Bäume, Wände und dergleichen mehr durch Cementzusatz dargestellt wurden. Die Rummelsburger Häuser, von denen zur Zeit etwa zwölf im Rohbau fertig sein dürften, werden nicht aus reinem Cement gegossen, sondern bei ihnen gilt der Cement eigentlich nur als Bindemittel anderer Substanzen. Vornehmlich sind es zerkleinerte Schläden, die bisher kaum eine Verwendung hatten, die mit Sand, zerschlagenen Ziegelsteinen die Hauptmasse für den Häuserbau abgeben. Das Mischungsverhältnis erfolgt in der Weise, daß man auf  $\frac{1}{10}$  Cement  $\frac{2}{10}$  Schläde, Sand und Ziegelsteingruß nimmt, dieses trocken gehörig durcheinandermengt und dann mit Wasser zu einem Brei ansetzt, damit der Cement seine Wirkung entfalten kann. Dieser Brei wird dann in der Stärke von etwa 2 Fuß zwischen Eisenplatten eingetragen. Nachdem derselbe nach kurzer Zeit erstarzt ist, werden die Eisenplatten oder Wände herausgezogen, ein neuer Cementzug findet statt u. s. w., bis die Cementwand hergestellt ist. Auch die Fundamente werden auf diese Weise gegossen. Der Cementzug kann zu jeder Jahreszeit stattfinden, nur nicht bei Frostwetter. Die Masse nimmt sehr leicht einen Kalkzusatz auf und es läßt sich leicht solchen Häusern ein villenartiges Aussehen geben, das sie äußerlich von Ziegelsteinen gar nicht unterscheiden läßt. Da der Cement, als die kostbarste Substanz, nur  $\frac{1}{10}$  der Mischung ausmacht und die übrigen Baumaterialien äußerst billig zu haben sind, so kann nicht bestreiten, daß solche Häuser im Vergleich zu Ziegelbauten äußerst billig herzustellen sind, wozu dann noch der weitere günstige Umstand kommt, daß wegen der großen Festigkeit der Masse die Wände bei gleicher Tragfähigkeit weniger stark zu sein brauchen, als es bei Ziegelbauten notwendig ist. Was die Rummelsburger Häuser betrifft, so bestehen sie aus zwei Etagen, von denen jede als Einzelwohnung benutzt werden kann, und außer einem Flur ein Zimmer von 13 Fuß Länge und 11 Fuß Breite, eine Kammer von 13 Fuß Länge und 7 Fuß Breite und eine Küche von 12 Fuß Länge und 7 Fuß Breite enthalt. Die untere Etage hat eine Höhe von 10 Fuß, die obere von 9 Fuß und der Bodenraum von 5 Fuß. Ein jedes Haus enthält also, abgesehen von dem Flur, 6 Räumen und umfaßt einschließlich des dazu gehörenden Gartens eine Fläche von etwa  $\frac{1}{4}$  Morgen. Berechnen wir die vorige Rute mit 20 Thlr., und das ist tatsächlich der Preis dafür, so würden die Bauleisten eines solchen Hauses incl. der Erwerb Kosten des dazu gehörenden Grund und Bodens sich auf etwa 3000 Thlr. berechnen und die Bauleisten des Hauses selbst, mit Zubegriff der Baustelle, abgesehen aber von dem Hinterraume oder Garten mit vielleicht 2000 Thlr. zu bestreiten sein. Ein ähnliches Haus aus Ziegelsteinen aufzuführen, würde mehr als 6000 Thlr. erfordern. Rechnet man nun eine Vergütung des Capitalis mit 8 Proc., wovon 6 Proc. der Capitalist erhalten, 1 Proc. auf die Amortisation verwendet würde, sowie 1 Proc. Verwaltungskosten (etwaige späteren Reparaturlosen könnten als Zusatztag erhoben werden), so würde eine einzelne Arbeitserwohnung von 3 Räumen also auf 80 Thlr. jährlich zu stehen kommen.

— Ein englisches Blatt schlägt im Hinblick auf die Kapitalistigkeit einer Frau eine Veränderung der bekannten Fragen bei der Trauung vor. Der Geistliche soll am Altar mit erhöhter Stimme fragen: Wer sagt es, diese Frau zu nehmen? — Darauf sieht der Ordinarius einige mal, besticht sich die Braut nochmals und antwortet, wenn er wirklich nicht von ihr lassen kann: Ich mög' es! — Dazu soll die Ehe gültig sein.

### Tageskalender.

Sandwich-Bureau, Karlsplatz Nr. 12.  
Öffentliche Bibliothek: 2—4 Uhr.

Städtische Sparkasse. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag Samstagmorgen, Rückzahlungen und Rücksendungen von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effecten-Kommandogeschäft 1 Treppe 104. Filiale für Einlagen: Marienapothekstr. 1, Storchstr. Nr. 23; Drogerie-Geschäft Windmühlenviertel Nr. 30; Linden-Apotheke, Weidtstr. Nr. 17a.

Städtisches Leibnizhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochen- tag von 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auktionen nur 2 Uhr. Zu dieser Stunde verfallen die von 14. bis 20. Januar 1872 verlegten Pfänder, deren spätere Bildung oder Prolongation nur unter Rücksicht auf die Auktionssätze statthaft seien. Anfang: für Pfändervertrag und Herausnahme vom Waagplatz, für Bildung und Prolongation von der neuen Straße.

Feuerwehrbeamten: In der Reichswache (Centralstation), Polizeiamtswache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Friedrichsplatz; in der Feuerwache Nr. 4, Magazin- gasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schleierkrautstr. 6 (Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Bleichplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenthal; Polizeiamtswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeiamtswache Nr. 2, Windmühlenviertel Nr. 51; Feuerwache Nr. 3, Frankfurt, Straße Nr. 31; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Handmann im Sommerhaus; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothekstr.), Friedauer Straße Nr. 32 (Schloss); bei dem Königlichen Kontrolleur; Seiter Straße Nr. 28 (Schloss); bei dem Königlichen Kontrolleur; Sternmarschallstr. Nr. 2 (Weitlopf und Hörtel); partiert beim Handmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, partiert im Durchgang nach den Colonialwaren beim Handmann; Vogelweide Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), partiert beim Handmann; Brüderstr. Nr. 12, partiert beim Handmann; Gaberwieg's Anhalt (Kurtzstr. Straße Nr. 4); Stadtfrankenhause (Weihenbaumsstraße).

Magdeberger, Kollegienstraße 19. Zeit und Zegli für Tag und Nacht 2½ Uhr.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspektor. Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgebot von 5 Pfcr.

Del Bechtols Kunstausstellung, Markt, Samstags 9—5 Uhr.

Gärtnerhaus in Görlitz möglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangulations dem Deutschen Hof von 9 Uhr Nachmittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Pfcr.

C. A. Klemm's Musikalien-Instrument- u. Salzessandung, Piano-Magazin u. Lithoanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lille.

P. Pabst's Musikalienhandlung u. Lithoanstalt für Musik, Neumarkt 18. Vollst. Lager d. Edition Peters. Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenviertel 27. Spiegelkabinen von 8—12 und 2—5 Uhr.

Zahnarzttechniker J. Farreld, Poststr. No. 2. Atelier für künstliche Zahne.

Bernhard Freyer

39 Neumarkt. Antiken-Bureau Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Gretschel, Katharinenstr. 18.

Min- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Perlen, Antiquitäten bei F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstgegenstände. Ein- u. Verkauf bei Zschiesche & Körber, Königstr. 21.

Fr. Aug. Grossmann (Plauwiger Straße 15, 3. Etage), photographischer Kunstuhrverlag, Export gross 8000 bis Platten, Groß-Gedächtnis in Stereoapparaten, Mikroskopen, Phot.-Album, Bilderrahmen, Portefeuilles u. Ledertaschen, Schreib- u. Briefmappen, Briefstücken, Briefwagen u. c. c.

Kleidstoffe und Teile von eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billig bei Fr. Ernst Hahn, Nicolaistr. 5.

Gamml. u. Gutta-Percha-Waren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstraße 18.

Gustav Krieg.

Grosses Sortiment von Regalirükken bei Herrmann Lingke, Ritterstraße No. 5.

Papier-, Pappu- und Haenatur-Lager von J. H. Wagner, 61. Nürnberger Straße 61.

Schützenhaus. Tägl. Übung-Concerte mit Vorstellungen u. Illumination. Siehe besondere Anzeige.

Neues Theater. (238. Ebonum-Vorstellung.)

Bum ersten Male:

Die Fabrik zu Niederbronn.

Schauspiel in 5 Akten von Ernst Weißert.

(Regie: Herr von Strom.)

Versorven:

Commerzienrat Andreas Kettenring, Besitzer großer Fabriken in Niederbronn.

Dr. Stürmer.

Die Röbin, seine Frau. Frau Bachmann.

Natalie, Freifrau von Krahn-Plessen, deren Tochter erster Ehe.

Dr. Hüttner.

Friedrich von Krahn-Plessen.

Dr. Grans.

Gertud, Kettenring's Tochter.

Dr. Höffner.

Oscar von Schellen, Vorstand des konservativen Bureaus der Niederbrunner Fabrik.

Dr. Zeller.

Peter Potter, Werkführer derselben Dr. Engelhardt.

Edwin, erster Techniker, sein Sohn Dr. Trop.

Hermann, Arbeiter. Dr. Lieb.

Eva, seine Frau. Dr. Haas.

Lauterbach, Arbeiter. Dr. Ott.

Ein alter Arbeiter. Dr. Schwendt.

Ein Arbeiter. Dr. Roth.

Jacobus Wölzel, Inspektor und Notar.

Dr. Lemmel.

Ein Knabe. Dr. Reppert.

Ein Diener. Dr. Ritter.

Arbeiter und Arbeiterinnen, Kinder und Mutterläden.

Der der Handlung: Die Fabrik Niederbronn.

Zeit: Die Gegenwart.

Zwischen dem 3. und 4. Act liegt ein Zeitraum von 8 Wochen.

Nach dem 3. Act findet eine längere Pause statt.

Gewöhnliche Preise der Fabrik.

Eintritt 45 Pfcr. Anfang 17 Uhr. Ende 4½ Uhr.

**Repertoire des Leipziger Theaters.**  
Mittwoch, den 16. October: Hamlet (Alten Theater).

Alten Theater.  
Mittwoch, den 16. October: Der Matius. Das Stiftungsfest. Die Direction des Städtischen

**Vaudeville-Theater.**

Heute Dienstag: Geld wie Gra. mit Gesang in 4 Akten und 5 Bildern. Görig und Jacobson. Musik von Comte Lassalle. Eröffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Die Direction des Städtischen

**Drittes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.**

Donnerstag den 17. October. Erster Theil.

Arie "Aulus" von Gluck. — Cantate à deux voix Marcello (1650—1739), gesungen von Fr. Karen Holmsen aus Copen

**Leipziger Zeitung**: 1. 33. Nachts (Hamburg). — 6. 55. früh (nur von Göthen). — \* 8. 35. Borm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Borm. (Hannover, Bremen, Köln). — 12. 25. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 6. 52. Nachm. (Kassel, Nordhausen). — 7. 36. Abends. — \* 8. 50. Abends (Kassel, Köln, Nordhausen). — \* 9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen). **Frankfurter Zeitung**: \* 4. 23. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 5. 30. früh. — 8. 35. Borm. (Gera). — 1. 30. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Würzburg, Gera). — 5. 5. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Gera). — \* 5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel). — 8. 20. Abends (Gießburg mit Personenbesetzung von Gerstenberg). — \* 8. 45. Abends (Frankfurt, Hanau). — 11. 10. Abends (Frankfurt, Kassel, Würzburg, Gera). **Stuttgarter Zeitung**: A. Linie Hof-Leipzig: \* 3. 40. (Regensburg, Marienberg, Karlstadt, Eger). — 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — \* 8. 38. (Lindau, Würzburg). — 11. 35. Borm. (Hof, Delitzsch, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Marienberg, Eger, Gera, Zeitz). — 6. 55. Abends (Marienberg, Eger). — \* 8. 8. Abends (Würzburg, Lindau, Marienberg, Eger, Zeitz). — 8. 45. (nur von Görlitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Ab. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brix, Komotau, Hainichen).

Das \* bedeutet die Silbige.

Zug der Personenzug von Leipzig nach Regen am 2. 10. 1872. Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends.

### Befanntmachung.

Wurden allhier erstatuerter Anzeige zufolge ein brauner weißgesäumter Mantel, rot, ein leinen, rotheingesetzter Wattrock, eine grauwollene Stubendecke und ein braunes Winterjackett, einseitig mit braunem Aufnäher aus einer Wohnung in der Bildstraße in der Zeit vom 16.—23. vor. Mitt.; ein einfacher Rollwagen mit blau-astrachtem Gestell, neue Räder und neuer Bordwand, neuem Sadelbaum links und neuem Baum am Hosen und dem Hofsraum am Pferdeshof am 23. vor. Mitt.; ein Ballen, sign. C. S. 4., enthaltend drei Stück schwarzen, bez. braunmelierten Waschfett, bis. 15, 28 und 30 Sch. Ellen halbend, aus dem Raum des Thüringer Bahnhofs in der Nacht vom 2./3. d. Mitt.; ein brauner Pelzlederne Stiefel mit Doppelsohlen aus einem Radon in der Guss-Apost.-Straße am 8. d. Mitt.; ein Notizbuch mit Geldscheinen, darin 12 Thlr., in einem Schnellverschluß, einem Einhalserschein, einem Einhalserschein, und 11. Münze, mittelst Taschenöffnungsflügel auf dem Augustusplatz an derselben Tage;

ein goldner Siegelsiegel mit weißem Stein, auf welchem die Buchstaben L. L. verschlungen eingraviert sind, aus einer Kammer in der Brauerei am Täubchenweg am 19. d. Mitt.;

eine Goldsumme von 25 Thlr., in einem funktionswählerischen, aus einem jungen Hotel am gleichen Tage;

eine weiße gehäkelte Kinderwagendecke aus dem Hut in Nr. 8 der Hospitalstraße zur nämlichen Zeit;

ein grauer Mantelrock mit schwarzen Füttingknöpfen, Seitentaschen und grünem Hinter aus dem Hut in Nr. 27 der Bildstraße am Abend derselben Tages;

ein zweiterer Handwagen mit neuer Säge und reparirten Armen aus dem Hofamt in Nr. 16 der Petersstraße in der Zeit vom 7.—10. d. Mitt.;

ein Jäger- und pfeilschlitziges wollenes Kleid einschließlich mit Faltenrändern und neuem Hinter aus einer Wohnung in Nr. 12 der Schletterstraße am 9. oder 10. d. Mitt.;

ein brauner breitgesäumtes Kopftuch und ein rot und weiß kleinerlicher Schleier, beide Stücke sehr groß, aus einer Wohnung in Nr. 11 der Sternwartenstraße am 10. d. Mitt. Morgens;

die Goldsumme von 24 Thlr. 20 Mgr., in drei Stück. Einhalserscheine, jede eine Einhalserschein und Silberlinse aus einer Wohnung in Nr. 66 des Ratsäder Steinweg am 10. d. Mitt. Bormittags;

ein Portemonnaie von braunem Leder mit Taschenöffnungsflügel, darin 2 Thlr. 15 Mgr., in zwei Silberhaltern und kleiner Münze,

mittelst Taschenöffnungsflügel auf dem Augustus-

Platz am 10. d. Mitt. Nachmittags;

ein dunkelgraue Jacke mit grünem Kragen, zwei Reihen los. Jagdknöpfe und

schwarzem Hinter, darin ein Gartennetz von braunem Leder mit Strickel aus einem Kneipenlokal im Leipziger Dresdner Bahnhof

am 10. d. Mitt. Abend;

die Röcke, sign. H. & C. 870, Posamentwaren enthaltend, von einem Rollwagen in der Königstraße, Thälmannstraße zur gleichen Zeit;

die goldene Nacreenuhr mit Secunde, Rundverzierung und glatter Rückseite mit vandnen Blättchen, in 15 Steinen, nebst einer goldenen Tanzerkette mit Schloss, aus einer Wohnung in Nr. 3 der Dorothee am 10. oder 11. d. Mitt.;

1/4 Hundert Zigarren mittelst Einbruch aus einem Parterrelokal in Nr. 1 der Dorothee Straße in der Nacht vom 10.

oder 11. d. Mitt.;

ein brauner Winterüberzieher mit

Commuttagen, zwei kleinen Käpfen, einzigen Röcken und einer kleinen Schalter und

schwarzen Wollatlasfutter, sowie ein graues

Commuterjackett, einschließlich mit schwarzem

Hinter, ohne Henkel, aus einem Parterrelocal in Nr. 48 der Reichsstraße am 11. d. Mitt. Abends;

20) eine silberne Cylinderuhr mit Goldrand, Secunde, Rückseite mit Wappenschild und zwei Hunden als Schildhalter, im Schild K. S. eingraviert, im Gehäuse eine der Zahlen zwischen 1860 und 1869, mittelst Taschenöffnungsflügel auf dem Rosplatz am gleichen Abend;

21) eine Frauenpelzjacke, neu, mit Fellwammensuster, rufschwarzem Tuchüberzug und Silberbesatz, und eine Bergl, mit Humpfstein gefüllt und Kaninchenfell, aus einem Geschäftslocal in Nr. 1 der Reichsstraße am 12. d. Mitt. Bormittags;

22) eine braunlederner Geldtäschchen mit 3 Thlr. 8 Mgr. Inhalt, in drei Einhalserscheinen und 11. Münze bestehend, sowie ein Geldbetrag von 1 Thlr. 10 Mgr., in einem Silberhalter und zwei 1/2, aus einem Herbergslocal im Augustengäßchen 4 in der Nacht vom 12./13. d. Mitt.;

23) ein Zwanzigthalerschein aus einer Wohnung in Nr. 23 bis Neumarkt in der Zeit vom 8./10. d. Mitt.;

24) ein brauner Taschrock, Taquetform, mit schwarzem Sammettragen, einer Reihe schwärz-überzogener Knöpfe, Klappentaschen an der Seite, Passe ohne Tasche an der Brust und schwarzem Wollatlasfutter aus einer Wohnung in Nr. 30 der Hohen Straße am gestrigen Bormittag;

25) ein Portemonnaie von rothem Leder mit Taschenöffnungsflügel, darin ca. 5 Thlr., in zwei harten Thalern, vier Gulden und einem 1/2, mittelst Taschenöffnungsflügel auf dem Augustusplatz am gestrigen Nachmittag;

26) ein schwärzlederner Geldtäschchen mit Messingbügel, enthaltend 9 Thlr., in drei Einhalserscheinen, auf gleich: Weisse ebenda zu gleicher Zeit;

27) eine mensilberne Taschenuhr mit gelben Beigaben, deutschen Zahlen und Blumengravur auf der Rückseite aus einer Wohnung in Nr. 23/24 der Kleinen Fleischergasse zur nämlichen Zeit;

28) ein roth- und weißgesäumter Mantelrock, bestellt mit 38 Thlr. Inhalt, in die Silberlinse, aus einer Brusttasche auf großer Lager Florentiner Wermut- und Wlabuster-Waren schäller Kreise wegen zu den niedrigsten Preisen zur Versteigerung kommen.

29) ein dunkelblauer Winterüberzieher, einschließlich verdeckter Batterie, schwarzem Sammettragen, Klappentaschen und schwarzem Wollatlasfutter, darin ein weißes Taschenstück, ges. H. G., eines dergl. mit Spinnbefug und eine farbe flächige Uhrlitte, in der Tonhalle am gleichen Abend;

30) zwei grauwollene Pferdebedecken mit weißer Kante, von einem Droschkenwagen, der unbewußt im Augustengäßchen gestanden, zur selben Zeit.

Zweite Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Kriminal-Abteilung des Polizeiamts ungenötigt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 14. Oktober 1872.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

### Concurredöffnung.

Bei dem Vermögen

- 1) des hiesigen Schneiderb. Hermann Christian Kannwörth,
- 2) des Kaufmanns Guido Betsmann, und
- 3) der unter der Firma: Rehr & Stieg hier befindlichen Porzellan- und Glaswarenhandlung,
- 4) Wilhelm Rehr und
- 5) Ferdinand Stieg

ist vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concurredöffnung eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Schuldenwesen als Concurredräuber erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von denselben zu 1) bis zum 25. November 1872,

zu 2) bis zum 27. November 1872,

zu 3) bis zum 30. November 1872,

zu 4) bis zum 30. November 1872,

zu 5) bis zum 30. November 1872,

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Besiedigung unter Ausführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnan der gesetzlichen Freiheit mit dem befreiten Rechtsvertreter, noch befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hieraufschließt aber

zu 1) am 20. Januar 1873,

zu 2) am 27. Januar 1873,

zu 3) am 1. Februar 1873,

zu 4) am 1. Februar 1873,

zu 5) am 1. Februar 1873,

zu 6) am 20. Februar 1873,

zu 7) am 27. Februar 1873,

zu 8) am 1. März 1873,

zu 9) am 1. April 1873,

zu 10) am 1. Mai 1873,

zu 11) am 1. Juni 1873,

zu 12) am 1. Juli 1873,

zu 13) am 1. August 1873,

zu 14) am 1. September 1873,

zu 15) am 1. Oktober 1873,

zu 16) am 1. November 1873,

zu 17) am 1. Dezember 1873,

zu 18) am 1. Januar 1874,

zu 19) am 1. Februar 1874,

zu 20) am 1. März 1874,

zu 21) am 1. April 1874,

zu 22) am 1. Mai 1874,

zu 23) am 1. Juni 1874,

zu 24) am 1. Juli 1874,

zu 25) am 1. August 1874,

zu 26) am 1. September 1874,

zu 27) am 1. Oktober 1874,

zu 28) am 1. November 1874,

zu 29) am 1. Dezember 1874,

zu 30) am 1. Januar 1875,

zu 31) am 1. Februar 1875,

zu 32) am 1. März 1875,

zu 33) am 1. April 1875,

zu 34) am 1. Mai 1875,

zu 35) am 1. Juni 1875,

zu 36) am 1. Juli 1875,

zu 37) am 1. August 1875,

zu 38) am 1. September 1875,

zu 39) am 1. Oktober 1875,

zu 40) am 1. November 1875,

zu 41) am 1. Dezember 1875,

zu 42) am 1. Januar 1876,

zu 43) am 1. Februar 1876,

zu 44) am 1. März 1876,

zu 45) am 1. April 1876,

zu 46) am 1. Mai 1876,

zu 47) am 1. Juni 1876,

zu 48) am 1. Juli 1876,

zu 49) am 1. August 1876,

zu 50) am 1. September 1876,

zu 51) am 1. Oktober 1876,

zu 52) am 1. November 1876,

zu 53) am 1. Dezember 1876,

zu 54) am 1. Januar 1877,

zu 55) am 1. Februar 1877,

zu 56) am 1. März 1877,

zu 57)

**Fortsetzung des Ausverkaufs von Kleiderstoffen Reichsstr. 1**

# Die Fabrik confectionirter Damen-Garderobe von **S. Buchold's Wwe. in Leipzig,**

**Grimma'sche Strasse 36, gegenüber dem Neumarkt,**

beehrt sich ergebenst mitzutheilen, dass eine grosse Anzahl **Neuheiten für die Herbst- und Winter-Saison eingegangen ist.**

Ausser der grössten Auswahl von

## **Double-Stoff-, Winter- und Herbst-Mänteln**

erlaubt sich dieselbe die Aufmerksamkeit gleichzeitig auf das Lager in:

**Costumes und Promenaden-Anzügen,  
Sammet-Mänteln und Dollmanns,  
Sammet-Tuniques und Jaquets,  
Tuniques, gestickt und soutachirt,  
Tuniques in verschiedenen Herbststoffen,**

zu lenken.

**Tuniques in Double-Stoffen als Winterpaletots,  
Morgenröcken und Schlafröcken,  
Châles, gestickt und soutachirt, als Hyde-Park zu tragen,  
Capotte-Tüchern, Baschicks in grosser Auswahl**

### **Billigste Fabrikpreise.**

## **Lager der Stobwasser'schen Petroleum- und Moderateur-Lampen,**

älternste Muster und grösste Auswahl von Tischlampen, Wand- u. Hänge-Lampen. Qualité garantie zu Fabrikpreisen, einzelne Brenner, Milchglas-Schirme, Kugeln, Tulpen, Cylinder, Dohle etc.

Moderator-Lampen werden mit neuen Stobwasser Jupiter-Brennern zu Petroleum umgeändert und neu bronziert bei

**C. Albert Bredow im Mauriciannum.**

**!!! → Nur bis Sonnabend Mittag ← !!!**

soll nach mancher Überrest eines Engros-Meßlagers Tapisserie-Waren, bestehend hauptsächlich im fertigen Rissen, Schünen, Garderoben- und Schlüsselhaltern, Fußbänken, Dreißiges ic. ic. zu und unter Fabrikpreisen verkauft werden. Auch sind derselben eine Auswahl concurter f. Wiener Glacé-Handschuhe beigelegt, die für Damen 1½ Thlr., für Herren 1½ Thlr. das Viertel-Dingend abgegeben werden sollen. Der Verkauf dauert jedoch nur bis Sonnabend Mittag und besteht sich:

**!!! No. 27 Katharinenstrasse No. 27 im Mittelgewölbe!!!**

Das bei W. Pohl in Leipzig erschienene Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71 (verbesserter Sonder-Ausdruck aus dem „Leipziger Tagblatt“), Preis 5 Rgt., ist jetzt vorläufig in der

**Expedition des Leipziger Tageblattes.**

## **Euterpe-Concerte.**

Der Concert-Verein Euterpe veranstaltet auch im bevorstehenden Winterhalbjahre **im grossen Saale der Buchhändlerbörse 10 Concerte**, deren Leitung Herr Capellmeister Volkland wieder übernommen hat.

Das erste Concert findet Dienstag, den 22. October statt. Abonnementspreis für einen gespererten Platz 6 Thaler, für einen ungespererten 5 Thaler. Für die nach der allgemeinen Zeichnung, welche in diesen Tagen stattgefunden hat, noch freien Plätze werden Abonnements in der Musikalienhandlung des Herrn C. F. Kahnt, Neumarkt 16, angenommen.

Leipzig, den 14. October 1872.

### **Das Directorium der Euterpe.**

Das unterzeichnete Baumgeschäft empfiehlt seine

## **Wechselstube,**

**Leipzig, Brühl 52**

zur Ausführung aller Börsenkäufe, sowohl für den bliesten Platz, als für sämtliche europäische Börsenplätze, zum Ein- und Verkaufe von Staatspapieren, Staats- und Commerzienpapieren, Wechslen, Eisenbahn-Aktien u. Prioritäten, Banknoten, Industriepapieren, Wechsels- und Kapitalkredit, Wechsel auf deutsche und fremde Banklässe, Couponabteilung, Übernahme zur Vermittlung aller in den Banken eingeschlagener Operationen.

**Saul Finkelstein.**

### **In allen Kinderfrankheiten**

Natürlich kein anderes Verfahren so vorsichtige Erfolge als die Naturheilmethode, wo zu sich empfiehlt  
H. A. Meltzer, Sternwartenstrasse Nr. 15, I.

Local-Veränderung.

Die Gravir-, Guillotine-Kunst und Comptoir-Requisiten-Fabrik von

**Bruno Neumann**

befindet sich jetzt  
**Markt Nr. 2, 2. Etage.**

## **Loose**

sind zu beziehen durch die

**der deutschen Lotterie à 1 Th.  
so wie noch ein kleiner Posten**

**der Gold-Lotterie des König-Wilhelm-Vor-**

**zu Berlin.**

**IV. und letzte Serie à 2 Thlr. Halbe Loose à 1 Thlr.**

**Hauptgewinn 15,000 Thaler**

**Expedition des Leipziger Tageblattes**

## **Localveränderung.**

Unsere zweite Verkaufsstelle, welche Elisenstraße Nr. 17, befindet sich von heute an

**Elisenstraße Nr. 4.**

Leipzig, den 14. October 1872.

Leipziger Consumentverein: 1000

Modistinnen und Wiederverkäufern

empfehle noch zu alten Preisen

**Seiden- und Sammet-Bänder,  
Seiden- und Baumw.-Sammet,  
Spitzen, Tüll und Blondinen,**

das Neueste in

**Hutfaçons und Blumen.**

10. Petersstr. **J. Danziger** Petersstr. II  
Hôtel Russie. Hôtel Russie.

## **Handschuhe! Handschuhe!**

Eine große Auswahl Winterhandschuhe zum Ausverkauf, sowie ein reichhaltiges  
feiner Waschleder et cetera. Nachhandschuhe, darunter die beliebten Patent-Glacé mit einer Rose  
noch zu den billigsten Preisen

**Joseph Fletscher**

Stand: Augustusplatz, 23. Reihe, Erdbude  
im Hauptdurchgang nach dem Augusteum, feurlich an der Firma

Joseph Fletscher

Hierbei befinden sich die Vollständigkeiten

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

N° 289.

Dienstag den 15. October.

1872.

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In den Regierungskreisen zu Berlin ist die Fuldaer Denkschrift einen sehr ungünstigen Eindruck hervorgebracht. Die Sprache vieler offiziöser Correspondenzen läßt darin keinen Zweifel bestehen. Die auf den Säugungsbüchern verzeichneten Vorlagen des Ministeriums, welche die Session der Kammer bestätigen sollen, können dadurch nur gefordert werden. Das Erstaunen über das Vorgehen der Partei, die auf nichts weniger als den Frieden bestehen möchte, würde geringer sein, wenn man erinnerte, daß die den Klerik beherrschende in der Ultramontanen bei der Fortdauer des Krieges ihre Rechtfertigung findet. Die von ihr vertratene katholische Kirche wird dann von den demokratischen Organen als verfolgt dargestellt. Die Einnahme so wie die Opferbereitschaft ihrer betagten Anhänger wiedergehalten. Man hat nicht vergessen, daß in demselben Maße, wie die römischen Truppen in Italien und in ihrem territorialen Besitz standen, sie durch jene Partei zur Verhängung eines Krieges veranlaßt und in den Krieg gezwungen wurden, das ihren anderweitigen politischen Fehlweg entsprach. Der weitere Einsatz der weltlichen Gewalt wurde dadurch nicht aufgehoben. Man muß sich aber, um die provocante Heimlichkeit der Ultramontane nicht noch stärker zurückgewiesen zu sehen, auf alles Andere gesetzt machen, als auf große Einflüsse. Schließlich wird der Staat und seine Berechtigung zu der Fortsetzung des Krieges, bis die richtige Grenze zwischen dem Gebiet und dem der Kirche hergestellt ist, wieder aus der Unverhältnismäßigkeit der Gegner hinaus.

Jasaldo will man wissen, der Bischof von Rom sei der Verfasser der zweiten Redaction von den dort vorsammelt gewesenen Bischöfen und Klerikern Deutscher Denkschrift — die erste schriftliche Redaction sei von der Majorität des Episkopats abgelehnt worden. Ein unscharf abgeschlossenes Segnungsleben zu melden, die erste „schwärfere Version“ sei von der Majorität des Episkopats abgelehnt gewesen, was freilich schwerlich möglich war. Die veröffentlichte „Version“ ist wohl noch immer „schwärfer“ genug, als es die Patrone des Genfer Correspondenz in die Bekanntmachungen, die im Februar und März der Dom, Pizziel, Don Carlo, am V. u. denen der große, vermeintlich göttliche Weltbrand nicht früh genug kommen, so immer zu mild erscheinen mag. Die Jesuiten und ihr revolutionärer, counterrevolutionärer Adelsanhänger kennst du das deutsche Volk schlecht, wenn er meint, daß es im Gemüthe der deutschen Katholiken erforderliche Vorwürfe moralischen Roburstoffs — bereit und genügend, sich einzünden zu lassen und die Feuerbrunst, aus welcher jenseitige „Kirche“ nicht nur, sondern auch das „heilige Reich“ des legitimistischen Adels sich als für imporschwingen könnte, zu unterhalten.

Der Mangel an Volksschullehrern in Italien ist außerordentlich und macht dem Ministerio so große Sorge wie der Kirchen. In Berlin hat die drückliche Besoldung der höheren und einträglicheren Stellen bei staatlichen und industriellen Unternehmungen eingesetzt; ebenso in den Provinzen. In Italien stehen viele Lehrer in das Berg- und Landes über; erklärlich, denn ein Häuer verfügt 20—40 Thaler und darüber und ist nicht 4 Thlr. für Arzt und Apotheker, und der Hauptlehrer bei einem jährlichen Gehalt von 160 Thlr., wovon mehr als die Hälfte das Kirchenamt kommt, den Arzt und Apotheker aus seiner Tasche und außerdem die 6% Thlr. an die Witwen- und Sterbe-Gehalts hat, und das Einkommen eines Lehrers fällt nur auf 120 Thlr. beläuft. Im evangelischen Kirchentag in Halle wurde beschlossen, daß 1029 Lehrerstellen in Preußen und 1792 Stellen mit Lehrern ohne Vergütung besetzt sind. Die meisten Schulen der Südtirol und auf dem Lande sind so überfüllt, daß viele Kinder zurückgewiesen werden; in dem Regierungsbezirk Oppeln fehlen 700 Lehrer, um jede Schule auf 100 Schüler zu verringern. Als Ursachen dieser traurigen Erziehung bezeichnet der Kirchentag das allgemeine Wachsthum der Bevölkerung, ihre unzureichende Besoldung und Überhaupt ungünstige Lage der Lehrer. Es sind die Lehrer überbürdet und vor der Zeit abzuholen, die Schule kann ihre Aufgabe nicht erfüllen und die Gesellschaft laufe Gefahr, daß sie ohne Unterricht und Erziehung aufzugehen und ein Proletariat schlimmster Art bilden.

Den Wiener beschäftigt außerordentlich nur das Gerücht von einem Besitzungs- und Abfall im Gemeinderath. Auch hat er

in der That eine entsetzliche Katastrophe, die in einer Entzündung der Haut zu führen ist, so berauschelt, daß in einer Körperhaft 120 Köpfe durch deren Hände für Donau- und Wasserversorgung, Wasseraufstellung, Drainirung, Wasserstrassen (äußere Kanalisation), Stadtverwaltungsbauten unterhalb von Millionen Gulden geben, die sie in Anspruch schreiben, in Concessions zu vergeben, nicht alle Hände reichen. Der Sachverhalt ist der: Ein Herr de la Jonctionne, der

dort vor einem Jahre im Namen eines Pariser Consortiums gegen Übernahme des Markthallenbaues verhandelte — eines Geschäfts von 14 Millionen Gulden — schrieb nach Hause, er brauche 10,000 Gulden, um einen Gemeinderath, der sich ihm angeboten, zu bestehen; später erhöhte er die Summe auf 200,000 Francs, da mehrere der Herren gewonnen werden müßten. Pontoniere überwarf sich später mit dem Consortium, und arbeitet in Wien auf eigene Faust. Das Consortium schickte einen neuen Agenten her, der — um den Concurrenten auszutüpfen — Pontoniere's Brief dem Ober-Bürgermeister Felder zeigte. Felder benahm sich wie ein schneidiger Ehrenmann. Er ließ den Franzosen zu sich bitten und verlangte geheimer Namen. Da Pontoniere sich weigerte, fuhr Felder sofort mit ihm zu dem Polizei-Director Lemmonier, der mit sofortiger Verhaftung und einem Concussions- oder Brutz-Process drohte, wenn nicht die Namen genannt würden... Die Namen sind genannt... es sind ihrer sieben.

Zu der Erklärung des Kriegsministers Kuhn in der österreichisch-ungarischen Reichsrath-Delegation, daß das gegenwärtige Kriegs-S-Budget ein Normal-Budget sei, d. h. daß weder Nachtragsforderungen noch weitere Erhöhungen zu fürchten seien sollen, macht die „Deutsche Zeitung“ die Bemerkung, „dies Klinge zwar tödlich, aber leider lehrt die Erfahrung in anderen Ländern, daß man eigentlich überhaupt kein Normal-Budget feststellen könne“. Die „Presto“ weiß darauf hin, daß die Zweidrittel-Majorität, die sich schließlich gegen den Abstecher erklärte, größer sei, als man gestern noch in Regierungskreisen erwartet zu dürfen glaubte; sie wäre impostant genug, wenn sie nur als einheitlich in sich abgeschlossene Gruppe auch die möggebende Majorität des österreichischen Parlaments vollständig repräsentirt; leider gelte dies nur vom Herrenhaus; von den Delegirten aus dem Abgeordnetenhaus hingegen haben sich die Liberalen und Konservativen dieses Mal aus bekannten Gründen der Wehrheit abgeschlossen, während die Verfassungspartei, in sich gehalten, für und gegen die ministerielle Förderung Stellung nahm, und gerade einige der hervorragendsten Namen in der Opposition. Diese Thatsoche kennzeichnet allerdings die augenblickliche Situation. Das „Vaterland“ zeigt sich indes schwächer mißgestimmt. Die „Neue Freie Presse“ will wissen, daß „Normal-Budget“ sei das Ergebnis einer unter Vorstoß des Kaiser abgehaltenen Berathung aller drei Ministerien, was die Delegation bestätigt habe, erfuhrne sich der Zustimmung der Krone und es sei kein Spalt vorhanden, in welche die lauernde Reaction den Keil treiben könnte. Wir wollen hoffen, daß sich dies befähige; jedenfalls hat die peinliche Spannung vereitl wieder einer ruhigeren Zuversicht auf die Zukunft Platz gemacht.

Bor dem letzten Schwurgericht in Wien hat ein Proces gespielt, welcher für den Geistlichen der selbstständigen (alte) katholischen Cultusgemeinde, dem viel genannten Bruder Alois Anton und der „Antikatholizismus“ veröffentlich, welche u. a. auch über die intimen Beziehungen des P. Alois Anton zu der Zeit, als er noch Pfarrer in Steyer war, Enttäuschungen brachte. P. Anton erhob eine Verleumdungslage, seine frühere Haushaltarin beschwore jedoch vor Gericht den mit P. Anton gepflegten intimen Umgang, so daß der Verfasser der Broschüre in den Hauptpunkten den Beweis der Wahrheit erbracht hatte. Wegen der beginnenden Ehrenbedenkung wurde derselbe jedoch zu einem Monat Arrest verurtheilt.

Evident scheint man in Italien ein Mittel aufzufinden gemacht zu haben, eine der Hauptschwierigkeiten in dem Problem der Unterdrückung der religiösen Körperschaften aus dem Wege zu räumen, nämlich die Lösung der Frage, welche Verwendung man dem Erlöse aus dem Verkauf der Güter der religiösen Orden geben soll. Herr Bonatti und andere schlagen vor, diese Frage einstweilen unentschieden zu lassen, weil der Ertrag der Klostergüter kaum für die Pensionen der Mitglieder der unterdrückten Orden hinreichlich. Nach 10 oder 15 Jahren vielleicht kann ein Übergang bleiben, daher es am besten scheint, jetzt nur die Unterdrückung der religiösen Körperschaften und der Todten Hand geschickt aufzusprechen und in einer Klausur beizufügen, daß sich der Staat die definitive Bestimmung über die Verfügung des Erlöses aus dem Verkauf der Güter der religiösen Orden für die Zukunft vorbehält. Diese eben so präzise wie vernünftige Aussöhnung findet um so mehr Anklang, weil sie mit dem Versprechen des Ministeriums im Einklang steht, aus der Unterdrückung der religiösen Körperschaften keine Finanzoperation machen zu wollen.

Die amtliche Zeitung von Madrid teilt über den republikanischen Aufstand in Teruel weiter mit, daß die Zahl der Insurgenten auf etwa 1000 angeschlagen wird und daß dieselben auf den Besitz des Arzobispe beschädigt sind. Eine Panzerfregatte und starke Truppenabteilungen seien gegen Teruel in Bewegung gesetzt. Durch das in der Gewalt der Revolution gebliebene Fort St. Philippe werde ein Entwischen der Insurgenten zur See auf den von den letzteren besetzten

gehaltenen Schiffen verhindert werden; der Angriff gegen die Aufständischen ist unmittelbar bevor. Auch scheint unter den Letzteren schon Demoralisation eingetreten zu sein, da viele bereits der Regierungsgewalt sich wieder unterworfen hätten.

Nach den neuesten Nachrichten hat die von Quesada unternommene Kreuzfahrer-Expedition den Abbruch des diplomatischen Beziehens zwischen Chile und Bolivien herbeigeführt. Der Botschafter Boliviens behauptete nämlich, die chilenische Regierung habe diese Expedition beglaubigt und unterstützt. Die chilenische Regierung forderte hierfür Beweise, welches Verlangen der Botschafter Boliviens für eine Belohnung erklärte. Die chilenische Regierung zog dem Gouvernement von Bolivien hinauf an, daß er seine Pässe fordern könnte.

## Das Rennen der Reitgesellschaft „Sporn“ zu Leipzig.

Wenn das vor einigen Wochen stattgefandene große Herde-Rennen für 1872 sich durch eine bedeutende Collection allgemein bekannter und thierweltlich berühmter Rennpferde, sowie durch zahlreichen Besuch von auswärtig kennzeichnende, so war die Teilnahme des Publicums für das am letzten Sonntag abgehaltene Rennen der Reitgesellschaft „Sporn“ zu Leipzig nicht minder labhaft, sowohl wegen des dem „Sporn“ vorangehenden Rufes hinsichtlich der wiederholte bewiesenen Trefflichkeit seiner Reiter, als auch dadurch, daß dieselben ohne Ausnahme unserer Bewohnerstadt angehörten. Auch hier bildete der Weg nach dem Rennplatz einen städtischen Corso elegant und beschaulich Führwerke und von allen Seiten bewundert das Publicum herbei zur Betrachtung des bevorstehenden spannenden Schauspiels. Die Tüchtigen waren schon zeitig mit Zuschauern und namentlich eleganten Zuschauerinnen angefüllt und aus dem Sattelpalais und dessen nächster Umgebung tummelten sich zahlreiche Reiter auf mächtigen Rossen. Von fremdem Besuch bemerkten wir auf dem Sattelpalais wenig, darunter einige preußische Offiziere, während dagegen die sächsische Uniform ziemlich bedeutend vertreten war. Vor den Tribünen und auf beiden Seiten derselben, sowie auf den Dämmen bildete die Menge auch heute eine bunte bewegliche Einfassung.

Das Schiedsgericht bestand aus dem Herrn Dr. Brantl, Advocate Hartung und Gustav Kirsch. Starter war Herr Stallmeister Scherzer. Nach

Bestimmung waren trainierte Pferde und überhaupt solche, welche bereits in irgend einem Rennen oder Privatreiten gefiebt hatten, ausgeschlossen und durften solche nur am Jagdrennen thieren. Als Prämien für die Sieger haben wir eine Anzahl, durch Geschmack und prächtige Arbeit ausgezeichnete wertvolle Gegenstände, darunter eine silberne Peitsche, zwei reich mit Silber verzierte Kristallstäbe, ein Paar silberne Sporen, silberne Tischaufsäulen, ein silbernes Tafelservice, und mehrere exzellente Häuflein und Rollen mit nervis rerum in Form fliegender Thalerflügel. Umstülpungen von Humor und Boblgeschmack machte sich, festlich candirt und mit Eichenlaub geschmückt, unter den Siegesprämiens auch ein prachtvoller Schinken breit, neben welchem ernst und geheimnisvoll eine dazu gehörige, verkleidete und mit einem Federbusche von Eichenblättern gekrönte, vierzehn grüne Blasche stand, in der ohne Zweifel auch nichts Schlechtes gewesen sein mag. Da die Redaktion des Leipziger Tageblatts bei dem Rennen zwar stets eine Eintrittskarte für den Sattelpalais erhalten hat, deren Besitzer aber niemals die Ehre zu Thell geworden ist, auf dem Sattelpalais von einem der Herren Vorsteher oder Mitglieder des Rennvereins nach Billigkeit bemerkte und auf Dieselbe und Jenes, was doch wohl zur Vollständigkeit eines öffentlichen Berichts erforderlich sein dürfte, aufmerksam gemacht zu werden, so können wir auch nur einem an dit zu Folge mittheilen, daß die genannte sächsische ausgeführten Prämien aus dem Atelier des Herrn Goldarbeiter Wüller hervorgegangen sein sollen.

Eine halbe Stunde nach zwei Uhr begann das Eröffnungs-Rennen. Herrenreiten. Für Leipziger Reit- und Bahnpferde. Einfahrt 2 Thlr., ganz Reugeld. Dem Sieger 15 Thlr.; das zweite Pferd erhält die Hälfte der Einfahrt und Reugelder, das dritte reicht seinen Einfahrt. Distanz halbe Bahn, gleich 940 Meter. Von den genannten sieben Pferden wurden am Posten nur fünf angeklungen, und zwar Herrn Dr. Abraham's Fuchsbusche, Herrn Bieler's dunkelbrauner Wallach Wops, der von Herrn Herzendorf genannte Fuchsbusche Violon, Herrn Thümmlers braune Stute Dahl. Die Dahl flogte um einige Pferdelängen. Ihr folgte Dr. Abraham's Fuchsbusche. Die Dahl rettete ihren Einfahrt.

Trad-Reiten. Herrenreiten für Leipziger Reitpferde. Einfahrt 2 Thlr. Das zuerst durchs Ziel trabende Pferd erhält 15 Thlr.; das zweite einen Ehrenpreis. Distanz ganze Bahn, gleich 1883 Meter. Die Galoppfahrt erlaubt, beim vierten in Volte zu reiten. Am Posten zu nennen. Angeklungen waren zehn Nummern, das nicht im Programm bezeichnete und Herrn Bieler's schwarzer Wallach Florence, Herrn Dungs' brauner Wallach Nero, Herrn Ledermann's Fuchsbusche, Herrn Wüller's Fuchsbusche, Herrn Dr. Schröder's Fuchsbusche, Herrn Wagners brauner Wallach Fritz. Herrn

Rüllers Wallach gewann das Ziel zuerst; den Ehrenpreis erlangte Herrn Ledermann's Fuchsbusche.

Jagd-Rennen. Damenpreis. Herren-Reiten, 5 Thlr., ganz Reugeld. Ehrenpreis für das erste Pferd; das zweite die halbe Einfahrt und Reugelder. Distanz 2500 Meter. — Auf Bahn erschienen sieben Pferde, als von Herrn G. Bauer genannt der schwärzbraune Wallach Relusco und von Herrn Bieler der dunkelbraune Wallach Wops. Herrn G. Morgenstern's braune Stute Stella, Herrn A. Küller's brauner Wallach, Herrn G. Morgenstern's englische Stute Mydarling, Herrn O. Dohlsdörfer's braune Stute Wehmuth und Herrn Peter's englischer Wallach Lord. Das Rennen erregte um so größere Spannung, als die berühmte Stute Wehmuth, Siegerin bei so wenigen Wochen bei der Steeple-Chase das Leipziger Rennen, sich unter den Preisbewerbern befand. Und in der That rechtfertigte das edle Thier seinen Ruf. In üblichem Kampfe, wobei die Stella einige Augenblicke fasselloos wurde, ihr starker Reiter jedoch alsbald wieder droben war, überwältigten die Pferde mit Leichtigkeit die Hindernisse. Vergleichlich sah Relusco und Lord der Wehmuth die Siegspalme und mit ihr den Ehrenpreis, ein prächtiges silbernes Tafelservice, zu entrichten. Im entscheidenden Moment setzte die edle Stute ihre gesetzte Kraft ein und sleg, die Gegner hinter sich lassend, mühlos dem dem gesuchten Ziele entgegen. Den Sieg der Wehmuth beglückte ein allgemeiner Jubelkuss. Das zweite Pferd war Relusco. Lord rettete seinen Einfahrt.

Sport-Rennen. Damenpreis. Herren-Reiten. Für Leipziger Bahn- und Reitpferde, geritten von Mitgliedern der Gesellschaft „Sporn“. Einfahrt 3 Thlr. ganz Reugeld. Der Damenpreis dem Sieger 50 Thlr., dem zweiten Pferd ein Paar silberne Sporen und die Hälfte der Einfahrt und Reugelder, dem dritten seinen Einfahrt und einen Ehrenpreis. Distanz ½ Bahn oder 1400 Meter. Am Posten standen vier Pferde, Herrn G. Bauer's englische braune Stute „Cyrina“, Herrn Herzendorf's arabischer Schimmel-Wallach „Luna“, Herrn Peters brauner Wallach „Aya“ und Herrn Reichenbach's braune Stute „Gazella“. Hart gesetzt von der „Aya“ und der „Gazella“ fuhr der „Luna“ mit lebhaften Antreiben seines Reiters vor und passierte glänzend das Ziel. Als zweites Pferd wurde „Aya“ und als drittes „Gazella“ angeklungen.

Hürde-Rennen. Herren-Reiten. Für Leipziger Reit- und Bahnpferde. Einfahrt 3 Thlr., ganz Reugeld. Dem Sieger 50 Thlr., dem zweiten Pferd 10 Thlr. und die Hälfte der Einfahrt und Reugelder; das dritte reicht seinen Einfahrt, wenn mindestens fünf Pferde laufen. Drei Hürden. Distanz ½ der Bahn oder 1250 Meter. Geschildert waren acht Pferde, von welchen sechs auf der Bahn erstanden, und zwar der schwärzbraune Wallach Relusco, genannt von Herrn G. Bauer, der braune Wallach Graeselotte, genannt von Herrn Herzendorf, Herrn Brahms' brauner Wallach, Herrn Ketschmann's braune Stute Stella, Herrn G. Morgenstern's englische dunkelbraune Stute Mydarling und Herrn Neumüller's Fuchs-Wallach Monsieur. Bei der zweiten Hürde wurde der Reiter des drittgenannten Pferdes fasselloos und in Folge einer Hufschlag, wie es hieß, von demselben, mit fremder Hülle nach dem Sattelpalais gebracht. Die Hürden wurden von den meisten Reitern leicht und elegant gewonnen. Der Mydarling, hart auf den Eilen des Relusco und die Stella, gewann den Preis, während jener als zweites und dieser als drittes Pferd anlangten.

So verließ das Rennen des „Sporn“ mit Ausnahme des erwähnten Unfalls, der hoffentlich keine ernsteren Folgen haben wird, in erfreulicher Weise. — Möge die edle Reitkunst auch fernere Blüthen und Gedanken, wie es bisher der Fall war. Der allgemeinen Sympathie ist sie gewiß!

P. Mr.

## Verschiedenes.

Bon den Wiener Millionären heißt es in der „Deutschen Zeit.“: „In ihrer Biographie folgen immer die drei Capital auf einander: eiserner Stahl, eisene Lasse, eisene Krone. Sie umfangen die beste Gesellschaft, denn nur der Anfänger wird verschämt; wird dieser aber einmal auf drei bis vier Millionen (gering) geschlagen, dann folgt auf eine solche Geringfügigkeit Rang und schlichte Hochachtung. Man sieht die Salons an, man bewundert die Bilder und lässt endlich die Weine, und wenn der Salon elegant, die Bilder kostbar und die Weine echt sind, findet man, daß auch ihr Besitzer nicht so übel ist. Früher hieß es: die kleinen Diebe hängt man, die großen läßt man laufen; jetzt aber: die kleinen Diebe hängt man, den großen läuft man nach.“

Ein hochachtbarer Hausherr in Dresden, welcher nicht von der Steigerungswonne ergriffen ist, sondern seinen Wohlbehörtern schon seit lange zum alten Preis die Wohnungen befreit, macht förmlich die Entschiedung, daß sich unter seinen Abnehmern ein Herrendienst befand, welcher selbst zwei Häuser besitzt, die aber vollständig und zwar hoch vermietet und auswärtig die Wohlbau eines billigen Logis gefucht hat. Das Gerechtigkeitsgefühl des wackeren Hausherrn ist Meilen Mann aber nicht im Hause, sondern gab das Logis einem Tischlerzellen.



19 Neumarkt 19  
**Briefcouverts**  
 eigene Fabrikat,  
**Portefeuillenwaaren,**  
**Schreibmaterialien,**  
**Balanteriewaaren,**  
 englisches und deutsches Fabrikat.  
**Wilh. Kirschbaum,**  
 19 Neumarkt 19.



Beste englische  
**Leder-Treibriemen**  
 bei  
**Arnold Reinshagen,**  
 19 Bahnhofstr., Ecke Blücherplatz  
 (Tschurmanns Haus).

Englische  
**Patent-Stopfbüchsen-Packung,**  
 selbstschließend, in allen Stärken,  
**Hautwachs,**  
 grau und italienischer,  
**Mastix-Kitt,**  
 Kisten von  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$  u.  $\frac{1}{4}$  Ctr., sowie ausge-  
 wogen empfohlen  
**Hecht & Koeppe,**  
 Handlung in Bedarfsartikel für  
 Dampfkessel und Maschinenbetrieb.  
 Leipzig, Rossplatz 6.

## Knaben-

Knäufe, Galerots u. von 2-14  
 Jahren. R. Kuhner, Neumarkt 9

Würdigste Duxer Salon-Braunkohle  
 ist in bedeutenden Quantitäten zu be-  
 lieben durch  
 die Direction der P. P. priv.  
 Zug-Bodenbacher Eisenbahn  
 in Teplitz.

**Aschenbier-Handlung,**  
 Gebrüder Kormann,  
 Kl. Fleischergasse No. 15,  
 seit dem gebräten Publicum Leipzig und  
 seit den ff. Börsenrich-  
 schen die ff. Börsenrich-

**Exportbier,**  
 Börsenricher Brauerei, Salzbach.  
 16  $\frac{1}{2}$  Literflaschen 1 Tr.  
 $\frac{1}{2}$  Tr. = 1

**Neustern- und Weinstube**  
 von

**A. Nürnberg Nachfolger,**  
 Markt No. 7, im Keller.  
 Austern treffen täglich in bekannter

D. O.

a verkaufen sind einige Schäfeli ante Koch.

am Markt 5  $\frac{1}{2}$  Karlsstraße 8, 4 Tr. Unt.

**Bestes Magdeb. Sauerkraut**  
 a. g. 12 g empfiehlt

Gohliser Consum-Verein.

**Olsteiner Tafelbutter**  
 a. g. 12 Rgr.

mit frischer und gesättigter Qualität empfiehlt

**Hugo Geest,**  
 Koch Hof, Brühl 72, Lauter Str. 29.

die frische Butter und Buttermischung um-

das Milchgeschäft Katharinenstraße 18,

Hotel de la Poste.

19 Neumarkt 19  
**Tanzunterrichts-Anzeige.**  
 Am 4 November beginnen diese Saison meine Lectionen für Erwachsene und für Kinder.  
 Gefällige Anmeldungen erbittet ich mir täglich, außer Mittwoch und Sonnabend.  
 NB. Privat-Unterricht in Familien ertheile ich, wie bisher, auch diesen Winter und bitte um gefällige baldige Mittheilung hierauf bezüglicher Wünsche.  
 Therese Leonhard-Hoss, 22. Neukirchhof, 2. Et.

Am 28. October beginnt ein Coursus. An-  
 meldungen nehme ich an Petersstr. 4,  
 Treppen C. 3. Etage.

Leichsenring.

Universitätsstraße 15 und 16.  
**C. C. Naumann**

Büttensarten,  
 Cristallarten,  
 Verlob.-Ans.  
 Einladungen,  
 Latellieder,  
 Trauerbriefe,  
 Ubrtsarten,  
 Stiefelarten.

Circulare,  
 Rednungen,  
 Preislisten,  
 Wechsel,  
 Facturen,  
 Glacate,  
 Stiefelarten,  
 Etiquette u.

Bar Anfertigung künstlicher Zähne und voll-  
 blödiger Gebisse nach der bewährten Reihe  
 und unter Sicherung vollständiger Garantie  
 empfiehlt sich

J. Faure, 7. Pfaffen-dorfer Str. 7,  
 früher 28. Schönhauserstr. 27.

Zur Anfertigung künstlicher Gebisse  
 sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt  
 sich unter der Versicherung der vollständigsten Garantie

**B. Schwarze, Zahnarzt,**

noch immer

Windthilenstrasse 27, 2. Et. rechts.

**Zahntechniker J. Parreldt,**  
 Poststrasse 2.  
 (Sprechzeit 9-5 Uhr)  
 empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher Zähne und Gebisse (Adhäsions-,  
 Feder- und Klammerzubisse), so wie zum Reinigen und Plombieren der Zähne.

**J. Paul Liebe, Dampf-Fabrik**

Lager in der  
 Dresden.

Reines Malzextract aus feinstem Gerste im Vacuum erzeugt. à Flasche 10 Sgr.

Malzextractplätzchen. Carton 2 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Malzextract mit Eisen (ohne den herben Eisengeschmack). à Flasche 12 Sgr.

Malzextract mit Eisen und Chinin à Flasche 12 $\frac{1}{2}$  Sgr.

Malzextract, gehobst, stark à Flasche 10 Sgr.

bo. schwach à Flasche 10 Sgr.

Pepsinwein (Verdauungsflüssigkeit) à Flasche 15 Sgr.

**L A G E R**

in den meisten Apotheken Deutschlands und des Auslandes.

Den gesuchten Herren Barbieren sowie werten Publikum in Leipzig und Umgegend hiermit die  
 ergebene Anzeige daß wir unter brütigem Tage am bestenem Platze, Gerberstraße Nr. 57, eine

**Hamburg-Berliner Hohl-, Kunst- und Instrumenten-Schleiferei**

errichtet haben und soll es unser größtes Vortheil sein, die uns mit recht vielen Aufträgen  
 beschieden zu bedienen, halten unser neues Unternehmen bestens empfohlen und versichern bei  
 prompter und solider Bedienung billige Preise.

Achtung gebet.

**Gille & Ulbrich.**

Gewölbe. Fabrik;

**Auerbachs Hof.**

**W. Häni.** empfiehlt zu soliden Preisen **Rosshaarröcke**

**H. W. Koch's Strohhut-Fabrik,**  
 Nicolaistraße 40, parterre und 1. Etage.

**Putz und Modewaaren**

empfiehlt zur Wintersaison:

Filz- und Velvehüte,  
 Hutfächer in neuem Stil.

Filzhüte werden modernisiert.

**Seiden-(Cylinder)- und Stoff-Hutfabrik**

en gros - en détail

**Lehmann & Brementhal**

Leipzig

Comptoir und Fabrik: Peterssteinweg 50.

**Detail-Verkauf: Neumarkt No. 19.**

Reine wollene Geraer Hüpte,

seife Waare, sowie Gardinen offizielle Billgt. C. Gaebler, Grimm, Straße Nr. 2, 1. Et.

Täglich Zusendungen  
**frischer Holsteiner Austern,**  
 frische Seehummern,  
 Böhmisches Fasans u.  
 Rehfüßer,  
 Lerchen,  
 neue Ital. Maronen,  
 Frankfurt a. M. Bratwürste,  
 Magdeburger Sauerkohl,  
 neue Smyrn. Tafelfeigen, neue Sultanin-Rosinen,  
 neuen grosskörnigen Astrachan-Caviar, geräuch.  
 Rhein- und Weser-Lachs.

**Friedrich Wilhelm Krause,**  
 Kgl. Hoflieferant.

**Auerbachs Keller.**  
 Holsteiner Austern 11. Sendung.

**Dresden**  
 No. 25 Schloss-Strasse No. 25.

Die Weinhandlung von  
**A. Habert**  
 empfiehlt ihren grossen  
**Austern-Salon.**  
 Tägliche Zusendungen frischer prima  
 Holsteiner & Englischer  
**Austeri.**  
 (en gros et en détail)

**Fische der Ersten Deutschen**  
 Nord- und Ostsee-  
 Fischerel-Gesellschaften.

Extra frischen  
 Dorsch,  
 Schellfisch,  
 Schollen,  
 Steinbutten,  
 fetten geräucherten Rheinlachs,  
 Weserlachs,  
 Aale,

Kieler Sprotten und Pöklinge,  
 echte Frankfurt a. M. Bratwürste,  
 neue russ. Schoten etc. etc. empfiehlt  
 und empfiehlt billigst  
 Bud. Franz, C. F. Schatz Nachf., Salzg. 2.

**Verkäufe.**

**Loschwitz bei Dresden.**  
 Mehrere Baustellen basellst, thelle in besser  
 Berglage, thell direkt an der Elbe gelagert;  
 sämlich mit herrlicher Aussicht, sind sofort zu  
 verkaufen. Besitzer belieben sich direkt  
 an den unterzeichneten Besitzer zu wenden.

Carl Reh. Strubell, Dresden.

**Haus-Verkauf.**  
 Häuser von 10,000  $\text{m}^2$  bis 50,000  $\text{m}^2$  in ver-  
 schiedenen Lagen der Stadt hat Auftrag zu ver-  
 kaufen C. Schmiedecke, Gernwirkt. 39.

Ein Hausgrundstück an der Leipzigerstrasse  
 hier ist wegen Wegzugs des Eigentümers für  
 den Preis von 25,000  $\text{m}^2$  zu verkaufen beantragt  
 Ado. G. Bärwinkel, Grimm, Str. 29, III.

Ein schönes Hausgrundstück mit Reitma-  
 ssion, Garten, überbauter Regelbahn, in einer Ge-  
 nialstadt nahe bei Leipzig, ist f. d. Pr. v. 4700  $\text{m}^2$   
 zu verl. C. Schmiedecke, Gernwirkt. 39.

Streichere Hausgrundstück im Pr. v. 6-50,000  $\text{m}^2$   
 hat zu verl. im Auftrag A. Pöß. Ritterstr. 46, II.

**Krankheitshalber**  
 ist ein gut angebrachtes Kaufmännisches  
 Geschäft für 3-4000 Thlr. sofort zu  
 übernehmen und werden Adressen unter  
 J. H. H. 700. in der Expedition dieses  
 Blattes angenommen.

**Gasthofs-Verkauf.**  
 Familienvorhältnisse halber habe ich einen Gast-  
 hof mit ca. 9-10 Morgen Feld und Wiese,  
 mittan Markt in der Stadt an der von Jena  
 nach Sora führender Straße gelegen, unter sehr  
 günstigen Bedingungen im Auftrag sofort zu  
 verkaufen. Näheres erläutert G. Bernhard  
 Göbel, Bürgel bei Jena.

**Eine flotte Restauracion**  
 in der inneren Stadt in sofort mit Inventar zu  
 verkaufen. Räuber Neumarkt 15, 1 Et.

Ein frequentes kleines Produktengeschäft, verb.  
 mit Restauracion und Distillation, ist sof. billig  
 zu verkaufen durch das Commissions-Gericht von  
 J. Jäger, Neumarkt 15.

Eine am höchsten Platze seit langen  
 Jahren bestehendes  
**Speditions- und Commissionsgeschäft**

ist unter vortheilhaftesten Bedingungen  
 zu verkaufen. Ges. Adressen beliebe  
 man unter J. F. O. 900. in der Expedi-  
 tion d. Bl. niederzulegen.

**Ein Pianino,**  
 sehr gut erhalten ist wegen Kaufpreis eines Klaviers  
 zu verkaufen Klavier 4 partitur statt.

**Especial-Cultures.** **Formirte Obstbäume,** Cataloge gratis.  
kräftig und gut geformt, als: Fächerpalme, Pyramiden, Spindel und Gordonie etc., sowie Hochbäume (hauptsächlich mit den edelsten und neueren Sorten veredelt), dann Beerenobst, Weinreben usw. empfiehlt ein gros & en détail billiges  
**R. Müllerklein.** Baumhauerei in Carlstadt a. Main, Bayern.

**Die Wollenwaaren-, Shawl- und Tücher-Fabrik**  
aus Berlin, 1. B. Brühl 72, verkauft das noch gut assortierte Groß-Lager in gewirkten franz. Shawls, Tüchern, Gähnen, Joden und Wollenwaaren, um zu räumen, unter Fabrikpreis.

Petersstraße 12. **Geh. Harders** 16.  
**Wiener Schuhwaaren-Fabrik**  
en gros.

**Das Meubles-Magazin**  
von Schulze & Bretschneider  
hält sein reichhaltiges Lager von Nussbaum-, Mahagoni-, schwarzen, sowie seinen geschnittenen Eichen- und Holz- Meubles, eigene Fabrikat, bestens empfohlen, und versichert die prompter und solider Bedienung die billigsten Preise.  
Einrichtungen nach auswärts werden ebenfalls billigst effectuirt, verpackt und durch eigenes Geschäft spediert.

**Teplitzer Patent-Braunkohle**  
in vier verschied. Qualitäten werden durch Unterzeichneter zu den äußersten Glück auf! Nettopreisen in ganzen oder getheilt. Löffries ab Dresdner Bahnhof oder ins Haus geliefert.  
Leipzig, Johannisgasse 21. Ernst Heyne.  
Die hochfeinen türkischen Tabake  
Dubeo choisi intra fort à Ko. 6 Thlr.,  
Non plus ultra à Ko. 9 Thlr.  
find in schöner Waare wieder eingetroffen bei  
**Heinr. Schäfer**, Petersstraße 32.

**Liqueur der Benedictiner Mönche der Abtei von Fécamp.**  
Agentur u. Depot Universitätsstrasse 19.  
Für Wiederverkäufer Originalpreise.

**Flaschenbier-Verkauf**  
von M. Holleisen, Neumarkt Nr. 7, Auerbachs Hof,  
empfiehlt sich Bayerisches Bier aus der neuen Brauerei von Heinr. Henninger in Nürnberg.  
Sportbier (dunkle Farbe) 12½ oder 20%, Flaschen 1 ½ 7½ %.  
Würzengbier (lichte Farbe) 12½ oder 20%, Flaschen 1 ½ 2½ %.  
Außerdem echtes Culmbacher Bier 12½ oder 20%, Flaschen 1 ½ .  
Culmburger Lagerbier 12½ oder 20%, Flaschen 1 ½ .  
Bayerischer Bitterbier 14½ oder 24%, Flaschen 1 ½ .  
Exclusive Flaschen frei ins Haus.

**Theilhaber - Gesuch.**  
In einem gut rentire, der Mode nicht unterworfen. Geschäft wird ein Theilhaber mit einer Giulage von 5 bis 6000,- Capital gewünscht. Existenz ausständig u. lohnend. Werthe Adressen werden unter C. H. 447 in der Exp. d. B. erh.

Für j. Mann, im Reichen u. Sorenen bewundert, mit etwas Berühmtheit bietet sich Gelegenheit sich so. an gutem Geschäft zu bethe. Vor. unter "Theilhaber-Gesuch" beim Haubmann Ander, Petersstraße Nr. 1.

**5000 Thlr. Hypothek.**  
Eine solche, auf einem großen Landgrundstück bestehende 6% Hypothek von 5000,- wird wegen momentaner Verlegenheit des Inhabers unter entsprechendem Verlust, am liebsten mit Rückaufsicht, auf 3 Monate zu verkaufen oder zu lösbarwerden gesucht. Adressen sub E. II 917 an die Expedition dieses Blattes erbetet.

Ein Tafel-pianoforte, Wagner, 6½, Oct., Rollen, steht zum Verkauf St. Windmühlenstr. 48, r. II.

Zu verkaufen sind gute Spanische, Flügel u. Pianoforte. Große Fleischergasse 17, 2. Etage.

1 goldene lange Kette, 2 Broschen, 1 mess. Vogelbauer, Wab.-Schreibstift zu verkaufen. Neumarkt 33, pr. rechts.

Ein alterthüm. Kleiderverkauf. Brtl. 83, 2. Et. Müller.

**Secretair**

**Möbel-Verkauf und Einkauf.**

— Contor u. Geschäftsmobilien, bezgl. —

— Essejörnre und Co. exalte u. —

**Rococo-Ruhbaum-Möbel** u. K.

bezgl. Federbetten u. Matratzenbetten, überhaupt Einzel- u. Verkauf jeder Beschaffenheit, silber Gold, Silber, Cupfer- und Zinn-Geräte, auch jedes grössere Quantum Eisen u. Metallwaren. 15.

Zu verkaufen Veränderung zu verkaufen.

1 Mahagoni-Kommode,

1 Mahagoni-Schreiber-Schr. u. Spiegel,

1 Mahagoni-Tisch u. 2 bergl. Stühle,

1 Bett, Matrose u. ander. Wenkel.

Ecke der Gerberstraße 1. 2 Tr. links.

2 Fenster-Chaisen, 2 Brecks und 2

Haar gelbe Antschlagschirre verkaufst billig

Windmühlenstrasse 10. C. Krause.

Zu verkaufen seien mehrere Fahrstühle für kleine Schuppenstraße 5.

Der Matratzen, Sofas, Bettstellen, Ruhestellen-Brtl. v. Illz. Tapet. Wittenhauserstr. 38, I.

Wenbleb, neue u. geb. Wenbleb, u. d. 7 St.

Verkauf guter. Schreib-Schr. Rollbursau,

Sophas u. s. w., z. B. 1 ant. Ruhb.-Kommode,

u. 1 Truhe, Ruhb., 1 guter. Ruhb.-Wenbleb.

Reichstraße 15, C. F. Gabriel.

Ein neu überzogenes Sopha 6 ½ 20 %, ein

Eichenholz poliert. Möbelstr. 18 ½, Weißer-

stuhl, 1 Platte 20 %. 1 prächtliche Caueuse

mit rotem Plüsche 40 % wegen Nachmangel zu

verkaufen. Große Windmühlenstraße Nr. 15,

3. Etage links.

Sophas, Kommoden, Bücher, Glas, Kleider-

Geschirr, 2 Federmat. v. St. Windm. 49, II.

Contor, Schreib-, Drechs., Briefreg., 1 pol.

Möbel-Herrschreibt., 1. Taf. m. Kast., Reg.,

Gasse-Schränke, 1 Tr. 4 v. Rahmen, 2 Tr. 3

1 Tr. 1, 2 fl. Priv.-Geldsch., et. Kastett, 1 eis.

Gasse 2. Bett. Reichstraße Nr. 15. C. F. Gabriel.

Eine Geschäft-Einrichtung,

bestehend in Regalen, Ladentaseln,

Büten u. ist zu verkaufen. Offerten

unter B. R. # 32 in der Expedition

dieses Blattes niederzulegen.

Eine große Partie

Oberschaaliger Tafelwaagen,

neuester Construction, 5, 10 und 20 Kilogramm

Tragkraft, hat billig abzulösen das Speditions-

Geschäft von Hermann Heerhaber.

Eine große Badewanne von Eisen, sehr

wenig gebraucht, ist zu verkaufen. Adressen

werden in der Johannispoche (Dresdner Thor)

angenommen.

Ein großer Vogelbauer mit eisernem

Gefüll und Buntfang, 118 cm. hoch, 45 cm.

tief und 80 cm. breit, sehr prächtig, selten für

ganz kleine Vögel passend, ist zu verkaufen

Katharinenstraße Nr. 8, 3. Etage.

Divere grosse und kleinere gut erhalten eiserne

Cylinder und Dampfkessel sind zu verkaufen bei

Wilhelm Roßoff,

Berliner Straße 22b.

Ein großer Kanonen- und ein eiserner

Kochofen zu verkaufen Erdmannstraße 4, I.

Zu verkaufen ist billig ein mittelgroßer

Kanonenofen, passend für eine Restauration oder

sonst. grösseres Local bei P. Böder, Petersstein 49.

Einige 100 Star. braudreies Gasseisen ver-

tauft. Restanten wollen sich wenden mit Preis-

anfrage ab Bayerischen Bahnhof Leipzig an

Rodewisch.

Franz Hendel.

Abbruch!!

Zu verkaufen ist in Leipzig Südvorstadt, 5-6

eine große Auswahl hölzernen u. eisernen Treppen,

Geschäftshäusern, mehrere 1000 Glasplatten,

mehrere 100 Sandsteinplatten, 4 u. 6 Zoll stark,

einige 100 Dachpappe u. Schablonenpapier, eine

gute Bins-Dachrinne, 40 Ellen, mehrere Thüren,

meist. eis. Säulen u. Logenholz, Deckloden u. Heuerh.

Zu verkaufen 4 Stück Doppelfenster, 2 Ell.

18 Zoll hoch, 1 Elle 12 Zoll breit

Körnerstraße Nr. 15 A, 3 Tr. links.

Billig zu verkaufen ist 1 Futterlaken, 1 Arbeits-

tafel, 1 Holzbrett Südländischer Weg 305 c. Reudnitz.

Eine arbige Partie Maculatur ist zu ver-

kaufen Erdmannstraße Nr. 4, 1 Treppe.

Einen Posten von ca. 4000 □ Fuß hübscher

amerikanischer Nussbaum-Poorniere

(Festigkeit) habe ich noch billig abzulösen.

Halle a. S. Chr. Bergbau.

Steg 14.

Posten von gestohlenen Möbelversicherungen.

**1,000,000**

der schönsten Mauersteine, verkaufst nur in grösseren

Posten franco Saalplatz billig

H. F. Schulz, Rosplatz Nr. 6.

**Zu verkaufen**

ein Pferd mit Wagen Rosplatz Nr. 2, Mühl-

straße 1. Zu leben bis 9 Uhr früh.

Zu verkaufen stehen mehrere zwei- u. vier-

räderige Handwagen Schönenstraße Nr. 5.

Ein südlicher dunkelbrauner Wallach, fromm

und fehlerfrei, flotter Gänger, so wie schwerer

Zieher, ist zu verkaufen.

Rüheres Höhe Straße 42 p. bei C. Glanzig.

**Elegante Reit- und Wagensets**

habe ich zum Verkauf haben.

F. Schaefer, Rosplatz 8. (Rosen-

Kinder, Grimmische Straße 2, 1. Etage.

Ein junger Alessi-Bläser ist zu ver-

kaufen. Wünsche Nr. 4 vorliegen.

Zwei schöne große Bulldoggen, 1 J. alt, zu

verkaufen. Zu erst. Rosplatz 26 beim

Ein südlicher schwarzer Hunden und ein kleiner

find abzulösen Fürstenstraße Nr. 7.

**Canarienööl,**

ausgezeichnete Schlager, sind billig zu ver-

Königplatz Nr. 19 beim Deuts-

Auswahl von den besten Pariser Canari-

vögeln. Zu hören Gerberstraße 50, C. G.

Stog, im Barbiergeschäft

**Gaußgesucht.**

**Hauskauf-Gesuch.**

In einer der Vorstädte Leipzig wird ein

mit Garten, für 2-3 Familien passen,

Preise von 10-18.000,- zu kaufen.

Nur Selbstläufer werden ersucht diese

„Haus“ 10-1

# Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 289.

Dienstag den 15. October.

1872.

Wirthschaften, einzelne Stücke  
auf Reichstr. 15, C. F. Gabriel.  
ein transportable Dampfmaschine von  
2-3 Pferdestärken suchen zu kaufen.

Sonntag & Co.,  
Gitternstraße 12 b.

Zu kaufen gesucht 1 Brückenwaage  
Hausnummer 11. Paul H. Jünger.

während in der  
zweiter Gasse  
Hausnummer 50, Schrein  
billig zu verkaufen  
wurde.

Ein gebrauchter Ofen mit Kochmaschine  
zu kaufen gesucht.

Werthe Adressen sind Reichstraße Nr. 50 im  
Adressen niederzulegen.

2 gebrauchte Hobelbänke und 1 Dreh-  
bank wird zu kaufen gesucht: Frankfurter  
Hausnummer 36 b. Wilhelm Berger.

Weinfässer, zwei bis drei Eimer enthaltend,  
werden zu kaufen gesucht.

Hobeln mit Preisangaben beliebt man bei  
der J. S. Wappeler, Grimm. Steinweg, ab.

Zu kaufen gesucht wird zu guten Preisen  
ein Kupfer, Eisen, Zinn u. Gusseisen bei  
H. Becker, Peterssteinweg 49.

Eine leichte einspannige Halbschale sucht zu  
kaufen Wilhelm Rosoff.

10,000 Thaler werden auf sichere Hypothek mit 5%  
Zins. Privatleute, welche bisgänglich Zeitdau-  
erndig sicher und angenehm sind, wollen  
unter Chiffre S. O. Nr. 530 an mich  
lassen durch die Expedition dieses Blattes.

6000 werden gegen hypothek. Sicherheit zu  
5% Zinsen sofort zu leihen gesucht. Adressen  
unter R. 4. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

9000 suchen ich auf ein in Reudnitz gelegenes  
Grundstück, dessen 4446 m² Ellen großes Areal,  
ca. 13,000 m² werth ist und dessen Ge-  
baude versteckt sind, sofort zu erbauen.  
Herr Hermann Simon, Ritterstr. 14.

1000 sind auf ein Grundstück 1. Hypothek  
verborgen. Adressen unter Z 777. in der  
Adressen dieses Blattes niederzulegen.

auf alle Waren, Bettten, Wäsche,  
Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren,  
Schmuck u. s. w. Markt, Kaufhalle B. I.

auf alle Waren, Uhren, Gold,  
Silber, Leibhabschneide,  
Wertpapiere, Bettlen,

Kleidungsstücke u. s. w. Bettlen  
auf Blumen billig Brühl 36, 1. Etage.

am billigsten auf alle Waren,  
Uhren, Gold, Silber, Leibhabschneide,  
Wertpapiere, Bettlen,

Kleidungsstücke, Pianinos, Cautionen  
auf Kosten bei Geissler, Brühl 82.

will am billigsten Geld  
auf alle Waren, Wäsche,  
Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. c.

Stadt 61, 2. Etage, Ecke der Kleingasse.

gegen Rückfluss auf alle gang-  
bare, Ponios, Lager- und Leibhabschneide

Reichstraße Nr. 13, Hof I.

der Stadt Thüringen sucht ein Kaufmann,  
der kein rentabiles Geschäft hat, für seine  
Handels, wie im Geschäft an Thüring-  
en, einen tollen Mann, tüchtiger Kauf-  
mann, 26-32 Jahre alt, zur Über-  
nahme des Geschäfts mit dem gut eingerichteten  
Schatztruhe wären, sind 4-5000 m²

doch unter Umständen genug vor-  
dere respectable Anzahlung. Nur selbst-  
same Dr. mit Angabe der Ortschaft und  
der unter ges. Verfügung der Photographie  
Kamer H. W. No. 18 in der Expedition  
dieses Blattes abgeben und berücksichtigt.

Discretion Ehrenloche.

Möldensunterricht

am nächsten Mittwoch Abends gesucht. Abt.  
u. Honorar - Angabe bei A. J. Nr. 2

Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Männergesang.

jetzt Jahren best. Gesangverein sucht noch  
Mitglieder, besonders L. Tenor und  
C. Einem kleineren Sängerkreise wäre  
die Gelegenheit zum Aufschlag an diesen  
geboten.

Werthe Adressen sind unter G. V. Nr. 12. in  
der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Offene Stellen.

Ein Comptorist  
für oder 1. November c. für ein hiesiges  
Geschäft gewünscht. Im Siedlungsbau  
zu erhalten den Vorzug. Offerten sub  
Nr. 2822. an die Annonen-Expedition  
Mosse, Leipzig.

Ein junger Mann,  
Engag. und Detektivbüro vollständ.  
wird gesucht. Selbstgeführ. Offert.  
Adressen Nr. 65.

für eine Wollwarenfabrik wird ein  
in der Buchführung und Correspondenz erfahrener  
gesetzter junger Mann gesucht.

Gewünscht wird, daß derselbe bereits in dieser  
Branche oder in einer Papierfabrik gewirkt und  
eine gewisse Selbstständigkeit erlangt hat, um den  
Principal vertreten zu können. Offerten  
vermittelt die Annonen-Expedition von Rudolf

Mosse in Magdeburg Fürstenstr. 18.

Für ein Colonialwarengeschäft wird  
ein gewandter Detailist zum sofortigen Auftritt  
oder spätestens 1. November c. gesucht.

Adressen unter A. B. Nr. 200 sind in dem  
Annonen-Bureau von Bernhard

Freyer, Neumarkt 39, niedezulegen.

Commis in allen Branchen  
erhalten hier und auswärts gute und dauernde  
Stellung. C. Wellner, Burgstraße 26, II.

Ein zuverlässiger tüchtiger Buchhalter und  
Correspondent, der mit der Manufacture-  
waren-Branche vertraut ist, findet in einem  
Fabrikgeschäft dauerndes Engagement. Adressen  
unter J. L. & Co. sind in der Expedition d. Bl.

niederzulegen.

Commis-Gesuch.

Zum baldigen Auftritt wird für ein Colonial-  
waren-Geschäft hier ein tüchtiger Correspondent  
u. Buchhalter gesucht, welcher in dieser Branche  
gelernt u. zweckmäßig in seinen Arbeiten ist. Herr  
August Biel, Altehofstraße 12, wird die Güte  
haben, ges. Anerbieten entgegen zu nehmen.

Ein Reisender,  
welcher der Zuckbranche fundig, findet  
sofort Stellung. Offerten beliebt man  
Z. Nr. 33. der Expedition d. Bl. ein-

Für ein Lederg. Geschäft wird ein tüch-  
tiger junger Mann, welcher bereits in dieser  
Branche gereift hat, als Reisender bei güttem  
Salate verlangt. Adressen sub Chiffre Y. 58  
in der Annonen-Expedition von Rudolf  
Mosse, Berlin, Filiale Königstadt,  
Königstraße 50, erbeten.

Einen Schreiber  
sucht sofort: C. H. Reclam sen.

Das Königlich Sächsische 7. Infanterie-Regiment  
Prinz Georg Nr. 106 (Garnison Chemnitz)  
sucht bis 1. Januar 1873 für sein Hauptquartier  
2 Flügelhornisten, 1 ersten Trom-  
peten und 1 Bassotisten.

Den sich zum Eintritte meldenden Musikern  
werden bei vorhandener genügender Qualification  
stammbürtige Hauptquartieren und nach Besinden  
größere Belohnungen zu verschenkt.

Werbungen schriftlich oder persönlich beim  
Stabschauptquartier Berndt in Chemnitz.

Gesucht wird nach der Weise eine anständige  
Gesellschaft für komische Vorträge, bestehend aus  
4-5 Personen — Herren und Damen — für  
ein ziemlich großes Local. Adressen mit Angabe  
der Bedingungen werden erbeten sub Chiffre  
B. No. 25. durch die Annonen-Expedition  
von G. L. Daube & Co. Nicolaistra. 51.

Ein tüchtiger Schrift- und Zeichner-  
Lithograph wird für Dresden zum baldigen  
Auftritt gesucht genen güttem Salate. Räherstr.  
Brandweg 16 b, 1. Et. I. von 1-3 Uhr Nachm.

Ein tüchtiger Schriftolithograph, einige  
Tage für das Accidenzalb., ein Buch-  
binder, so wie einzig Mädch. für Buch-  
binderarbeit sucht C. G. Naumann,  
Universitätsstraße Nr. 16.

Ein Uhrmacher-Gehäuse  
findet dauernde Conditon. Röhres bei Herrn  
Uhrmacher Bachmann, Hoiststraße.

Ein Buchdrucker  
für Accidenzen an der Handpresse findet sofort  
gut lohnende Stellung in einer kleinen häusigen  
Buchdruckerei. Offerten unter M. K. 315. an  
die Annonen-Expedition von Haasenstein  
& Vogler in Leipzig.

Ein Steindrucker und ein Steindrucker-  
lehrling finden in meiner Steindruckerei sofort  
Stelle. W. Windt, Reudnitz, Chausseest. 25.

Buchbindergehäusen, Partie-Arbeiter, sucht  
H. Bland, Querstraße 33.

Buchbindergehäusen sucht  
Julius Tuch, Lindenstraße 4.

Buchbindergehäusen finden dauernde und  
gute Stellung. A. Kriegs, Trichtstraße 8.

Buchbindergehäusen, fette Glädarbeiter sucht Gustav Grissler,  
Johannistraße 24.

Buchbindergehäusen erhalten dauernde  
Arbeit Dörlensstraße Nr. 5, 1. Etage.

Gesucht werden Buchbindergehäusen in der  
Buchbinderei von H. W. Braun, Sternstraße 40.

Falzer und Hefterinnen sucht  
A. C. Kerlow, Goldmark Hof.

Zwei Tischleregesellen sucht auf dauernde  
Arbeit G. B. Oertel, Reuschköpfel, George-  
straße Nr. 65.

Werkführer-Gesuch.

für eine in einer Provinzialstadt Sachsen neu  
eingezogene Fabrik und Gewerbe unterrichtet  
wird ein mit sämlichen Holzverarbeitungs-  
maschinen vollständig vertrauter Werkführer  
bei gutem Gehalt gesucht.

Ein Solche, welche gute Bezeugnisse aufzuweisen  
haben, und entsprechende Examen stellen können,  
wollen sich unter D. H. 459 melden in der Ann-  
onen-Expedition von Haasenstein  
& Vogler in Dresden.

Ein tüchtiger, im Laden bewandter  
militärfreier Markthelfer wird gesucht.  
Adressen sind unter A. Z. Nr. 12. in Ann-  
onenbüro von Bernhard Freyer,  
Raumnr. 29, abzugeben.

Ein Mann, welcher sich nicht so schwerer Arbeit  
unterzieht, aber gewissenhaft ist, kann sofort an-  
treten Hallische Straße 18, Gewölbe.

Ein Radreicher  
und eine Radreicherin werden gesucht:

Lindenstraße Nr. 2.

Einen Sattler und einen Lassburschen  
sucht Otto Wigand's Buchdruckerei.

Arbeiter

werden zu dauernder Arbeit gesucht in Leb-  
manns Garten, Osnabrücke.

Gesucht für hier ein zuverlässiger Kutscher  
zum sofortigen Auftritt. Zu melden nicht Ben-  
nissen Duerstraße 17, 1. Et. bei Herrn Bar-

Inverlässige Droschkenfahrer

werden gesucht Reuterkhof Nr. 10.

Gesucht wird sofort ein ordnungsliebender  
Röcknische Höhe Straße 40.

Gesucht wird sofort ein Knecht vor dem  
Windmühlenhof 4 bei Herrmann.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche  
vom Lande. Zu melden Kaufhalle im Durch-  
gang Nr. 12 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mensch,  
der sich seiner Arbeit schont, Boltzendorf Rabat:  
Nr. 76, Kürschnerei.

Gesucht wird sofort oder zum 1. November:  
ein Kellnerbursche Carlstraße Nr. 9.

Einen Lassburschen sucht

H. Bland, Querstraße 33.

Laufbursche gesucht.

Einen kräftigen Laufburschen von 17 bis

18 Jahren suchen seitlich & Simon.

Wir suchen zum sofort. Auftritt eines Lauf-  
burschen. Otto Weber & Co., Blächerplatz 1.

Gesucht wird ins Wochenlohn ein Lauf-  
bursche im Alter von 14-16 J. Zu melden  
bei Ferber & Seydel, Grimm. Steinweg 61, H. II.

Gesucht wird ein Laufbursche. Zu melden

Querstraße Nr. 28 im Comptoir.

Ein Laufbursche von 14-16 Jahren wird ins  
Wochenlohn gesucht. W. Hormann, Ritter. Str. 14.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche  
Schuld & Bodenbрг, Dahlstraße 32.

Gesucht wird zum sofortigen Auftritt  
ein kräftiger Laufbursche von 15 bis

16 Jahren mit gutem Bezeugnis bei

F. A. Schütz.

Ein kräftiger Laufbursche findet ins Wochen-  
lohn sofort Stelle Querstr. 20 in d. Buchbinderei.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche, 3  
Wochenlohn. C. Lange, Johannistraße 32.

Gesucht

wird von einem Handels-Agenturgesäft zum  
möglichst baldigen Auftritt, ein anständiger, mit  
guten Bezeugnissen versehener.

Rauhbursche,

welcher localbekannt ist, und eine gute Handschrift  
besitzt. Persönliche Melbung mit Bezeugnissen Nach-  
mittags zwischen 12 bis 3 Uhr.

Langenstein Gart. 5g parterre links.

Gesucht sofort ein rechter Rauhbursche

Johannistraße Nr. 6, parterre.

Einen Rauhburschen sucht

T. Hall, Grimmaischer Steinweg 9.

Gesucht wird sofort ein kräft. Rauhbursche  
Gelur. Gang, Glaser, Burgstr. 5.

Für mein Weißwaren-Geschäft suche  
ich eine junge gebildete Dame als

Verkäuferin.

Gustav Kreutzer, Grimm. Str. 8.

Geübte Radierer für Schleifstahlbür-

## 20 bis 30

Blumenarbeiterinnen suchen bei hohem Lohn und dauernder Beschäftigung  
**Müller & Grosse,**  
 Reudnitz, Kohlgartenstraße 6.  
 Junge Mädchens, welche das Blumennähen erlernen wollen, werden angenommen.

### Mädchen,

welche giebt Mützenmachen, finden dauernd im ordentlichen, beschäftigten bei M. Grundmann, vorm. Saft, Auerbachs Hof.

Mädchen in Paletots und Jaquets gesucht, aber nur solche finden guten Lohn, festsauernde Beschäftigung  
 Lederstraße Nr. 4, 4. Etage rechts.

Mädchen, welche Jaquets nähen, können sich melden Wiesenstraße 28, Neufeldsiedlung.

Gesucht wird eine geschickte Schneiderin für dauernde Arbeit Wiesenstraße 1, 4 Tr. links.

Mädchen von einem Herrenschneider gesucht  
 Peterssteinweg Nr. 2, Hof 1 Tr. Böhme.

Junge Mädchen, welche das Schneiderin gründlich unentgeltlich erlernen wollen, können sich melden Turnerstraße Nr. 1, 5. Etage.

Junge Mädchen, welche das Schneiderin nach neuesten Mustern erlernen wollen, können sich melden Schleiterstraße 14, 2. Etage rechts.

Noch einige junge Mädchen können das Schneiderin noch modernen Schnitten schnell u. gründlich erlernen Hainstraße 23, 4. Etage.

Anständige junge Mädchen können das Schneiderin gründlich erlernen Universitätsstr. 1, 3. Et.

**Gebüte Maschinen-Näherinnen**  
 auf System Wheeler & Wilson, sowie einige wichtige Naarbeiterinnen finden einen guten Platz im meinen Wäschegebäude!

Reudnitz, Kohlgartenstraße 15.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähern Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Gesucht Mädchen für leichte Fabrikarbeit per Woche 2 fl. in der Linie-Anstalt Universitätsstr. 2.

### Junge Mädchen

finden leichte Beschäftigung bei J. G. Scheler & Giesecke, Raundörfchen 4.

Im Coloriren gesuchte Mädchen u. solche, welche dasselbe erlernen wollen, finden dauernde Beschäftigung  
 Reudnitz, Kohlgartenstraße 6, 1. Etage.

Gesucht Mädchen zu leichter Fabrikarbeit Weißstraße 15 parterre.

Mädchen zum Falzen und Heften erhalten dauernde Arbeit Dörrenstraße Nr. 5, 1.

Mädchen zum Falzen und Heften sucht Gustav Fritzsche, Johannisgasse 24.

Mädchen zum Falzen u. Heften u. auch solche, die es lernen wollen, sucht A. Klug, Leipziger Straße 8.

Mädchen zum Falzen und Heften werden gesucht bei Metzger & Wittig, Windmühlenstraße 42.

Naarbeiterinnen erhalten dauernde Beschäftigung und können solche zugleich das Punctieren erlernen bei Fried. Krätschmar Nachf., Dresdner Straße 44—45 (Rabensteinplatz).

Zwei Auslegerinnen werden gesucht von G. W. Garbrecht, Johannisgasse 32.

Gesucht wird ein Mädchen zum Bogenfangen Windmühlenstraße Nr. 14.

Eine Naarbeiterin wird zum sof. Antritt gesucht von der Buchdruckerei Querstraße 24.

Gesucht werden verhältnishabende 1 Röchin, 1 Jungmagd, 1 Mädchen f. Alles lange Str. 40 fl.

Zur selbstständigen Führung der Wirthschaft und zur Bettung und Pflege 3 kleiner Kinder wird zum sofortigen Antritt eine gebildete Dame mittleren Alters gesucht, die sich mit Lust und Liebe dieser Aufgabe unterzieht und insbesondere sich die Anhänglichkeit der Kinder zu gewinnen weiß.

Gesellige Öfferten werden unter L. B. 24. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht 1 Priv.-Wirths., 3 Kochmams., 1 Verkäufer. (Materialw.), 5 Röchin, 2 Kinderzubehör, 7 Dienstm. d. H. Post, Ritterstr. 46. II.

Gesucht 1 Dec.-Wirths., 1 Verkäufer., 2 fl. Studium, 1 Röchin, Bier auf Rechn., 3 Kochmams. u. d. Werner & Lindner, Ritterstr. 2, I.

Ges. Wirthschafterin, Verkäuferin, Erzieherin, Kellnerin, Köchin, Stuben- und Dienstmädchen.

**L. Friedrich,** Grosse Fleischergasse 3.

Ges. 1 Mädchen zur Führung einer Restauration, 1 Röchin, 2 Kellnerinnen u. Magazinflasche 11, I.

### Zum 1. November

wird ein fleißiges, williges, ehrliches Dienstmädchen für Küche und jegliche Haushalt gegeben. Guter Lohn und gute Behandlung. Mit Buch zu melden im Geschäft bei Weinrich & Co.

Ein solides tüchtiges Mädchen für Küche und Haus sofort gesucht Hochstraße 7, 2 Treppen.

Gesucht wird ein tücht. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sofort oder zum 1. Novbr. Erdmannstraße Nr. 20, 1 Tr.

Gesucht sofort ein ordentl. reines Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Emilienstr. 18 p.

Gesucht wird für Küche u. häusliche Arbeit ein ordentliches, stetiges, ehrliches Mädchen. Mit Buch zu melden Thomaskirchhof 7, II.

Eine tüchtige, zuverlässige Person, Mädchen oder ältere Frau, jedoch ohne allen Anhang, welche willig jede vorkommende Haushalt macht, dabei etwas lohn kann und mit der kleinen Wäsche genau Bescheid weiß, findet einen guten Dienst Höhplatz Nr. 11, die Treppe links im Hofe 3. Etage.

Ein Mädchen (womöglich vom Lande) von 16 bis 18 Jahren wird für Küche u. häusl. Arbeit gesucht Reudnitzer Straße Nr. 15, im Hofe p.

Gesucht wird in einem kleinen Haushalt ein anständiges Mädchen, welches sich seiner Arbeit schämt u. nicht ganz unbewandert im Kochen, Wäschen und Plätzen ist. Nur mit guten Bezeugnissen verschene wollen sich melden.

**Georgenstraße 24 parterre.**

Gesucht werden mehrere Mädchen für Küche und Haus Markt 6, Hof 2 Treppen.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Küche und Haus mit guten Bezeugnissen.

Zu melden Reichsstraße Nr. 33, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein Dienstmädchen für Küche u. häusliche Arbeit. Mit guten Bezeugnissen verschene wollen sich melden Pfaffenstorfer Straße Nr. 21, 3. Etage.

Gesucht wird z. 1. Nov. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit von Leuten ohne Kinder Kanalstraße Nr. 5.

Gesucht zum 1. Nov. 2 Küchenmädchen für Restauration durch E. Weber, Petersstraße 40.

Ein ordentl. Dienstmädchen wird zum ersten gesucht Theaterplatz 1, Treppe A, 3 Tr. Unt.

Gesucht wird zum 1. Novbr. ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit.

Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden Centralstraße Nr. 13 parterre.

**Gesucht**

wird sofort oder zum 1. November ein braves Dienstmädchen, welches in der einfachen bürgerlichen Küche nicht ganz unversaut ist. Nur Solche, welche gute Bezeugnisse aufzuweisen haben, finden Beschäftigung und können sich melden Händlerstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Gesucht für ein geistliches Haus nahe bei Leipzig sofort ein rechtschaffnes Mädchen zu häuslicher Arbeit. Wieden Burgstraße 30.

Ein Mädchen für häusliche Arbeit wird zum sofortigen Antritt gesucht Brühl 50, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Nov. ein in der Küche erfahrene ordentliches Mädchen gegen guten Lohn Mühlstraße 19, 2 Treppen.

Gesucht wird noch bis zum 15. October ein ordentliches Dienstmädchen Brühl Nr. 15, 3. Et.

Gesucht wird zum 1. November ein Mädchen für häusliche Arbeit und Kinder von C. H. Graul, Tapezierer, An der Pleiße 6, pl.

Gesucht sofort ein Mädchen von 15 Jahren für häusliche Arbeit und ein Kind Markt 6, Hof 2 Treppen rechts.

Gesucht wird bis 1. November ein kräftiges Dienstmädchen für ein Kind und häusliche Arbeit bei anständiger Familie Grimmaischer Steinweg 49, vorh. 1. Et.

Gesucht wird Kundenweise eine Frauensperson zur Aufsicht eines Jährigen Kindes Kl. Fleischergasse 13, 4 Tr. Zu erfragen von 12—1 Uhr.

**Ein Kindermädchen,**

welches gut empfohlen ist und am 1. November antreten kann, wird gesucht Elsterstraße 37, II.

Es wird eine erfahrene ältere Kindermutter verlangt in der Katharinenstraße Nr. 1, 3 Tr.

Ein älteres, an Ordnung und Reinlichkeit gewohntes Mädchen, welches bei Kindern gebient hat, wird in gleiche Stellung für den 1. Novbr. gesucht. Mit Buch zu melden von 2 bis 4 Uhr Räuberger Straße 44 parterre.

Ein j. Mädchen von 14—16 J. wird als Aufwartung für den ganzen Tag ges. Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird sof. ein nettes junges Mädchen als Aufwartung zu Mittag Petersstraße 26, 3. Et.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen zur Aufwartung f. d. Nach. Wiesenstr. 9, III. L. Arnolds.

Eine Aufwartung für Leute ohne Kinder wird gesucht. Humboldtstraße 13 parterre Unt.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für die Frühstunden Nicolaistraße Nr. 11, 3. Etage.

Gesucht wird ein zuverlässiges Mädchen zur Aufwartung Promenadenstraße 13, 2. Et.

Ein junges Mädchen, welches die Schule verlassen und möglichst weitere Aufwartungen nicht hat, wird per 1. Novbr. als Aufwartung gesucht. Zu melden Reudnitz, Heinrichstraße 21, 1. Etage.

Gesucht wird eine ganz zuverl. Aufwartung Neumarkt Nr. 16, Schirmgeschäft.

**Aufwartung**

wird zum 1. Nov. von einem Herrn gesucht. Nur ganz ordentliche und in der Nähe wohnende Leute wollen sich melden 9—10 oder 12—1 Uhr Carlstraße 6 a, 2. Etage.

Ein junges Mädchen wird für den Vormittag zur Aufwartung gesucht Colonnadenstraße 10, II.

**Frauen zum Rübenaufnehmen**

sich gegen guten Lohn

Bögländer, Mühlgasse Nr. 6.

### Stellegesuche.

Ein junger Kaufmann, perfect in französischer und englischer Correspondenz, sowie in doppelter Buchführung, gegenwärtig in einem Export-Geschäft thätig, sucht unter solchen Bedingungen baldmöglichst anderweitiges Placement auf Contor oder Reihe.

Ges. Adressen sub W. F. 100, befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann sucht per 1. Jan. z. 1. Stellung auf Comptoir oder Lager, womöglich in einem Manufaktur-Geschäft. Ges. Off. unter Z. Z. Z. in der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine perf. Schneiderin sucht noch einige Tage.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T. M. M. in der Expedition d. Gl. erbeten.

Eine gebüte Büzmacherin sucht baldigen Engpassadr. unter T

Ein gewandtes Mädchen von ausdrücklichem Geschlecht sucht nach einer Arbeit scherhaft, sucht zum 1. Nov. Dienst für Küche und Haushalt. Räheres Adressenbüro 28 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, Küche und häuslicher Wirtschaft erfahren, sucht baldigst Dienst. Zu erfragen Elsterstraße 16c, 4 Tr., in den Nachmittagsstunden.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Gr. Fleischergasse Nr. 19, 1 Tr.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit oder Wäsche zu waschen.

Zu erfragen Siboniensstraße Nr. 14, Souterrain.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, welches allen häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Dienst. Zu erfragen Burgstraße, Thüringer im Hofe 1 Treppen bei Frau Richter.

Ein zuverlässiges erfahrenees Mädchen, welches Kinder und Müttern bewandert ist, auch gute Leute aufzuweisen hat, sucht bis 1. November bei anständiger Herrschaft Dienst. Räheres Johannis- u. Johanniskirchen-Gebäude und Augustusplatz.

## Gefäß - Gesuch.

Für ein hiesiges größeres Seiden- u. Sammelswarengeschäft wird pr. 1. Januar oder 1. April 1. O. am Markt oder Grimmel'sche Straße ein passendes Local gesucht. Gef. Adressen mit naher Angabe durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, sub K. L. 375, erbeten.

## Mess-Logis gesucht.

Unterzeichnete sucht in der Nähe des Theaters ein Logis mit 3 Betten für alle Messen, sowie auch für den Christmarkt sofort zu mieten. Adressen bittet man Peißerluchen-Reise, Wilh. Reußers Erbe, Theaterplatz abzugeben.

Für ein junges Ehepaar wird in der Dresdner Vorstadt ein Familienlogis von 6-8 Stuben im Preise von 450 bis 600  $\text{M}$  von Weihnachten vd. Ostern an gesucht. Adressen unter V. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Sofort oder später gesucht v. anf. pünktl. zahlender Witwe geräumiges, freundl. Logis im Preise von 150-200  $\text{M}$ , in guter Lage. Adr. unter „Logisgesuch“ gesucht in der Exp. d. Bl. abz.

Eine kleine Wohnung nicht über zwei Treppen, Gas- und Wasserleitung, mindestens 5-6 Stuben, mit Gartenbenutzung, wird zu Ostern 1873 gesucht. Gef. Offerten unter S. J. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Gesuch**

wird zu Ostern 1873 ein Logis von 2-300  $\text{M}$ , in der Stadt von 2 Leuten ohne Kinder. Adressen bittet man unter W. S. abzugeben Nicolaistraße 19 bei Vogt im Gewölbe.

**Wohnungs-Gesuch.**

Zum 1. April 1873 wird eine größere Wohnung in 1. oder 2. Etage in der Dresdner Vorstadt zu mieten gesucht. Gartentabat wäre sehr erwünscht. Offerten unter F. S. 15 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

**Logis-Gesuch.**

Bon jungen Eleuten ohne Kinder wird ein Logis im Preise von 70-100  $\text{M}$ , womöglich Johanniskirche oder Königstraße gesucht.

Man bittet Adressen Grimmel'scher Steinweg 54 in der Restauration niederzulegen.

Neuditz oder Dresdner Vorstadt wird v. 1. April 1873 ein Familien-Logis im Preise von 100-120  $\text{M}$ , Thomaskirchhof oder Burgstraße. Gefällige Offerten abzugeben Burgstraße Nr. 1 im Materialgeschäft.

**Gesuch**

wird pr. Ostern 1873 in Neuditz oder angrenzenden Vorstädten von einem kinderlosen Beamten ein hübsches Logis, möglichst mit Garten, im Preise bis zu 150 Thlr. Adressen erbeten man unter Chiffre S. O. No. 5. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch**

wird zu Ostern 1. Nov. ein Paar kinderlosen Eleuten ein comfortabel eingerichtete Familien-Logis, womöglich im westlichen Stadttheile und nicht über 2 Treppen hoch.

Gefällige Offerten mit Preisangabe wolle man im Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 unter A. Y. niederlegen.

Bei häusliches halber wird von ruhigen Leuten sofern pr. 1. Nov. ein Logis gesucht im Preise von 60-110  $\text{M}$ . Gef. Adressen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Kühn, am Dorotheenplatz.

Zu mieten gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Ostern ein Logis im Preise von 60-100  $\text{M}$ , nördliche Vorstadt oder innere Stadt.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann J. Thielemann, Petersstraße Nr. 40.

Es wird ein Logis von ein paar jungen Leuten gesucht, unter 100  $\text{M}$ , hier, Neuditz oder Neuschönfeld. Adr. abzugeben unter 3. II. 33. in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Ostern oder Joh. 1873 zu beziehen sucht eine alleinstehende Witwe, welche von ihren Kindern lebt, in gutem Hause freundl. Wohnung, ca. 2 Stuben und Zubehör, port. oder 1. Etage. Adressen erbeten Reichert, 1 bei Herrn Duderstädt.

**Gesuch** zu Neujahr ein kleines Logis von einzelnen Leuten, auch einen Haussmannsposten. Räheres Fürstenhaus bei Herrn Kaufm. Müller.

**Gesuch** wird ein nicht meubl. Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlafstube in angenehmer Lage u. nicht zu hoch. Adressen besorgt die Exp. d. Bl. unter G. II. 10.

Ein älterer pünktl. zahl. Mann sucht z. 1. Nov. eine unruhige, heilbare Stube mit Kammer bei ruhigen Leuten in Dresd. Vorst. Adressen unter M. R. II. 10 in der Expedition d. Bl. niedrige.

**Gesuch** eine sehr meubl. Wohnung. Bedingung: ein großer Saloon oder dessen Mitbenutzung zur Ausstellung eines bedeutenden Concertflügels. Adr. erbeten sub S. 206 in der Expedition d. Bl.

Zwei junge Kaufleute suchen pr. 1. November ein anständiges meubl. Garçonlogis in der Nähe des Rath. oder Augustusplatzes.

Adressen mit Preisangabe bittet man Königsstraße 26 parterre im Comptoir abzugeben.

Ein ruhiger Student sucht in den Dresdner oder Johannisvorstadt ein sehr meubl. Zimmer mit Kammer. Adr. mit Bedingungen unter C. D. II. 38 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zwei Studenten suchen von jetzt ab Wohnung, bestehend aus einem gut meubl. Zimmer neben Schlafräumen in 1. oder 2. Etage, womöglich in der Nähe der Universität; Preis per Monat 12 bis 14  $\text{M}$ . Werke Adressen wolle man gefälligst bis Mittwoch in der Expedition dieses Blattes unter R. F. 18 niederlegen.

**Gesuch** sof. Reizer Vorst. 2 meubl. Stuben nebst Schlafräume. Adr. abz. Siboniensstr. 16, Gew.

Für einen bescheidenen, sollden j. Mann wird in der Gegend der Mittelstr. bei anf. Leuten Logis ohne Bett mit Koch gesucht. Adr. K. poste rest.

Eine singula r liegende junge Dame sucht zum 1. November ein Zimmer mit separatem Eingang im Innern der Stadt. Adressen erbeten man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter Chiffre G. A. 23.

In der Dresdner oder Johannis-Vorstadt sucht ein solider Student ein gut meubl. Zimmer bei anständigen Leuten.

Adressen mit Bedingungen unter A. P. II. 14. in der Expedition dieses Blattes.

**Gesuch** einf. anständiges Mädchen sucht eine einfache menbl. Stube. Gef. Adr. unter „Logisgesuch“ unter Chiffre H. 105.

Zu einer juristischen Expedition werden zwei Zimmer in einem Hause die inneren Stadt (am lieben Burgstraße, Universitätsstraße, Neumarkt) für den 1. April 1873 gesucht.

Adr. Dr. Erdmann, Petersstraße 35.

Ein einfache meubl. heilbare Stübchen wird von einem jungen Mann zum 1. November gesucht. Adressen mit Preisangabe bittet man unter R. im Bäderladen Neumarkt 9 abzugeben.

Ein Herr sucht ein kleines meubl. Stübchen unter M. P. 320. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier.

Eine ältere Frau sucht sogleich eine einfache meubl. Stube. Adressen bei Herrn Lenz, Rosplatz 10.

**Gesuch** wird für einen j. Menschen ein einf. Stübchen mit oder ohne Bett. Adr. mit Preis erbeten man unter H. R. in der Expedition d. Bl.

**Gesuch** wird ein kleines Stübchen oder Kammer mit Bett. Adressen werden erbitten Raußläder Steinweg Nr. 8 im Sillergeschäft.

Ein sol. Mädchen sucht ein heilb. Kammerchen als Schlafr. Adressen Lessingstr. 6, 4 Tr. r.

Ein anständ. Mädchen sucht eine Schlafräume Nähe des Marktes. Adr. Petersstraße 3, Kammergebäude.

Schlafräume für ein ordentl. Mädchen sofort gesucht in der Nähe der Hainstraße. Adr. abzugeben Hainstraße 30, 3 Tr. an Rud. Moser.

**Pension.**

Gesucht wird sofort von einem jungen Ausländer Logis mit Pension im Preise von 20. bis 30. monatlich, am liebsten bei einem Lehrer oder sonst gebildeten umgängl. Leuten. Werthe Adr. sub K. T. B. an die Expedition dieses Blattes einzusenden.

**Gesuch** für junge Leute bei sehr anständiger Familie und gesunder Lage der Vorstadt kann nachgewiesen werden durch die Firma Pauline Grüner, Reichstraße Nr. 52.

**Pension.**

Blügel, Pianino und Pianoforte sind zu vermieten Petersstraße 41, 3. Etage.

Zu vermieten ist in Blaßwitz das Haus mit Garten Nr. 1 vls. à vls. zu dem Bahnhof. Das Nähe Windmühlenstraße 42 bei C. Möllner.

**Restaurations-Bewirtschaftung.**

Eine kleine und eine größere Restauration in guter u. bester Lage sind Familienverhältnis halber sofort oder später abzugeben mit wenig Anzahlung. Räh. durch Kaufm. R. S. Grimm. Straße, unter J. Chr. zu erfahren.

In der Westvorstadt ist ein Local mit Tanzsaal für 300  $\text{M}$  zu vermieten.

Anfragen sub N. N. 40. befördert das Annoncenbüro von Bernhard Freyer, Neumarkt 39.

**Im Schletterhause,** Petersstraße 14, ist das im rechten Seitengebäude neu erbante grosse, den Entresolraum mit einschließende Parterre (Höhe 5 $\frac{1}{2}$  Meter — 9 $\frac{1}{2}$  Ellen, Flächengehalt c. 100  $\square$  Meter — c. 330  $\square$  Ellen) als Geschäftsläden zu vermieten. Der Ausbau ist absichtlich unbeendet geblieben, um etwaige Wünsche von Reflectanten berücksichtigen zu können. Dr. Roux, Neumarkt 20, I.

Ein Laden ist zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 36.

Verm. bedeutende Geschäfte- u. Niederlagerräume, 1. Gewölbe, Werkstätten, Logis sof. Neujahr, Ostern v. 48-900  $\text{M}$  L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Als Geschäftsläden oder Comptoir ist eine große Ersterstube mit Nebenräumen in der Nicolaistraße entweder für die Feste oder das ganze Jahr und eins am Brühl zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

**Gesuch für Comptoir oder Lager.**

Zu vermieten und sofort zu beziehen zwei Zimmer nach dem Hause Grimm. Straße 2, 1. Etage, Rudolf-Mosse, Annoncen-Expedition.

**Große Geschäfts Localitäten**, passend für Buchdrucker, Blumenfabriken, auch Lagerräume für Buchhändler nahe am Königsgäßchen sofort zu vermieten Vocal-Cpt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Als Expedition sind 3 nebeneinander liegende Zimmer zu vermieten Goldenes Herz, Große Fleischergasse 29, 1 Tr. Räheres in der Restauration 2 große Lagerkeller für trockene oder flüssige Waren, frostfrei und hell, mit bequemer Ab- und Zufuhr, sind zu verpachten Dresdner Straße 43, parterre.

**Hofraum,** sich vorzüglich eignend für Kohlenhändler oder als Werkstatt für Handwerker, unter annehmbaren Bedingungen auf viele Jahre zu vermieten, sofort zu benutzen, auch nach Wunsch Hausmannsposition dabei. Adressen unter D. II. 918. durch die Expedition dieses Blattes.

**Große Wände und Niederlagen** sind zu vermieten Kohlenstraße 8, am Bahnhof Bahnhof.

**Gesuch** oder später eleg. Wohnungen, Nähe v. Fleischerg. von 300-400  $\text{M}$ , Nr. Marienvorstadt. Part. 400. Vermietung eleg. 1. Et. 600, Brühl 2. Et. 400  $\text{M}$  Local-Comptoir Turnerstraße 8.

## Zu vermieten

findet Beizer Str., nahe dem Bezirksgericht zwei elegant eingerichtete Etagen per Ostern 1873. Zu erfragen Neumarkt 29, 1. im Geschäft.

**Gesuch** bestehbar eine seine 2. Etage 375 Thlr. eine deßgl. 4. 280 Thlr. Wendelsohnstr. Nr. 1b. — Räheres beim Besitzer Alexanderstr. 20.

Zu vermieten Logis im Pr. v. 50, 64  $\text{M}$  sofern beziehbar, deßgl. zu 135-180  $\text{M}$  pr. 15. Nov. v. beziehbar, deßgl. zu 80, 90  $\text{M}$  pr. Neu. beziehbar, deßgl. zu 80, 87, 125  $\text{M}$  pr. Ostern 73 beziehbar. Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

Eine 1. Etage 4 Stuben nebst Zubehör 170  $\text{M}$ , auf Verlangen mit Garten, nahe dem Bezirksgericht, eine 4. Etage 375 Thlr. eine deßgl. 4. 280 Thlr. Wendelsohnstr. Nr. 1b. — Räheres beim Besitzer Alexanderstr. 20.

Zu vermieten Logis im Pr. v. 50, 64  $\text{M}$  sofern beziehbar, deßgl. zu 135-180  $\text{M}$  pr. 15. Nov. v. beziehbar, deßgl. zu 80, 90  $\text{M}$  pr. Neu. beziehbar, deßgl. zu 80, 87, 125  $\text{M}$  pr. Ostern 73 beziehbar. Local-Comptoir Ritterstraße 46, II.

Eine 1. Etage 4 Stuben nebst Zubehör 170  $\text{M}$ , auf Verlangen mit Garten, nahe dem Bezirksgericht, eine 4. Etage 375 Thlr. eine deßgl. 4. 280 Thlr. Wendelsohnstr. Nr. 1b. — Räheres beim Besitzer Alexanderstr. 20.

Zu vermieten in der Nähe vom Rosenthal eine 1. Etage, 450  $\text{M}$ , eine 3. Etage, 350  $\text{M}$ , sofern beziehbar, deßgl. zu 225  $\text{M}$ , eine 4. Et. 4 Et. 450  $\text{M}$ , 215  $\text{M}$  am Thüringer Bahnhof, eine 4. Etage 2 Et. 3 Et. 130  $\text{M}$ , Neumarkt, Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten in der Nähe vom Rosenthal eine 1. Etage, 450  $\text{M}$ , eine 3. Etage, 350  $\text{M}$ , sofern beziehbar, deßgl. zu 225  $\text{M}$ , eine 4. Etage 450  $\text{M}$ , eine 5. Etage 500  $\text{M}$ , eine 2. Etage 215  $\text{M}$  am Thüringer Bahnhof, eine 4. Etage 2 Et. 3 Et. 130  $\text{M}$ , Neumarkt, Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten in der Nähe vom Rosenthal eine 1. Etage, 450  $\text{M}$ , eine 3. Etage, 350  $\text{M}$ , sofern beziehbar, deßgl. zu 225  $\text{M}$ , eine 4. Etage 450  $\text{M}$ , eine 5. Etage 500  $\text{M}$ , eine 2. Etage 215  $\text{M}$  am Thüringer Bahnhof, eine 4. Etage 2 Et. 3 Et. 130  $\text{M}$ , Neumarkt, Ostern zu vermieten Local-Comptoir C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten in der Nähe vom Rosenthal eine 1. Etage, 450  $\text{M}$ , eine 3. Etage, 350  $\text{M}$ , sofern beziehbar, deßgl. zu 225  $\text{M}</$

**zu vermieten** ist eine zweiflügelige Stube mit Kabinett an ältere tücherlose Tante, sofort zu vermieten Albertstraße Nr. 22, 4 Treppen.

**zu vermieten** ist eine Stube ohne Möbel an einzige Person Marienstraße 17 B, 1. Etage.

**zu vermieten** ist eine kleine Stube mit oder ohne Kabinett, Herrn. Zimmer mit oder ohne Kabinett ist sofort zu vermieten Körnerstr. 15, 4. Et. L.

**Eine leere Stube mit Schlosstür ist zu vermieten** Sophienstraße Nr. 7, 1. Et.

**Eine unmeubl. Stube ist an Herren zu vermieten** lange Straße Nr. 46, 4. Etage rechts.

**Eine leere Stube ist sofort zu vermieten** Rennbahn, Seitenstraße Nr. 20, part. links.

**zu vermieten** ist eine unmeubl. Stube nach Kammer an 1 Herrn. Königsg. 15, IV.

**zu vermieten** eine unmeubl. heizb. Stube für einz. Herrn. Röh. Sternstr. 45, Tr. C. 1. Et. r.

### Garçon-Logis.

**Eine kleine, elegante, neu eingerichtete Garçon-möglich ist möglich oder später an einen oder zwei Herren zu vermieten** Emilienstraße 2b, IV.

**Garçonlogis, elegant u. freundlich, ist sofort oder 1. Nov. zu vermieten** Poststraße 15, 4. Et. r.

### Garçon-Wohnung.

**Zwei sehr meubl. Zimmer nach Schlosstür, mit Saal- und Hausschlüssel, jedoch passend für zwei Herren, sind sofort zu vermieten** Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

**Ein freundliches, gut meubl. Garçonlogis, Stube und Kammer, vorheraus, ist zum 1. Nov. an einen jungen Kaufmann Mittelstraße Nr. 17 passiert zu vermieten.**

**Sofort zu vermieten** ein ruhiges Garçon-Logis, Aussicht nach dem Garten lange Straße Nr. 13. Bei erfahrein beim Hausmann.

**Garçonlogis, bestehend aus Wohn- u. Schlaf-stube, ist an einen älteren Herrn zu vermieten u. Mittags 1-2 Uhr zu bestellt.** Weißstr. 59, 2 Tr.

### Garçon-Logis.

**zu vermieten** sind 2 sehr meubl. Stuben, 1 mit Schlafstube. Blücherstr. Hotel Knabe 4, Et. I.

**Ein kleines Garçonlogis mit schöner Aussicht sofort zu vermieten** Hospitalstraße 19, 3 Tr. r.

**Garçon-Logis.** Ein kleine Stube in 1. Et. mit oder ohne Kabinett für 1 oder 2 Herren Halle/Saale Göschken 14, 1. Et.

### Garçon-Logis.

**Ein kleines häbige meubl. Zimmer ist mit Saal- und Hausschlüssel an Herren zu ver-mieten** Schlesienstraße 8, 3. Etage.

**Ein freundliches Garçon-Logis ist sofort oder später zu vermieten** Frankfurter Straße Nr. 41, 1. Et. links.

**Ein häbige Garçonlogis ist Georgenstr. 29, IV. I. an 1 od. 2 Herren m. Haus- u. Saalschl. logl. zu verm.**

**fein meubl. fein meubl. ist an 1 od. 2 sol. Herren sofort zu verm.** Brüderstrasse 13, I.

**Ein freundl. meist. Garçon-Logis ist zu verm.** 1-2 Herren Reichstr. 16, III. r. bei W. Uhlfisch.

**Garçonlogis.** Eine sehr meubl. Stube nach Schlafstube ist an 2 Herren zu verm. Neustr. 3, III.

**An der Promenade Blücherpl. I. II. L zu vermieten** 1 Garçonlogis gut meubl. sof. ob. spät.

**Garçonlogis, gut meubl. ist sofort an 1 od. 2 Herren zu verm.** Röh. Hainstraße 28, 2 Tr. r.

**Ein großes, schön meubl. Garçonlogis ist zu vermieten** Bayerische Str. 5, 2 Treppen.

**Garçon-Logis.** Ein schönes großes Zimmer, möglichst, mit Saal- und Hausschlüssel ist zu ver-mieten Wagnergasse 8, 3. Etage.

### Garçon-Logis.

**Ein meubl. Stube sind zu vermieten** Peterssteinweg Nr. 50 A, 1 Tr.

**Ein sehr meubl. Garçonlogis ist sofort zu ver-mieten** Elisenstraße Nr. 25, 2 Tr. links.

### Garçon-Logis.

**Eine freundl. gut meubl. Stube mit großer Schlafstube, Saal- und Hausschlüssel, ist sofort zu ver-mieten** Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

### Garçon-Logis.

**zu einem Herren zu vermieten** Dorotheenstraße Nr. 6, 2 Treppen links.

**Eine freundl. Garçonlogis sofort Pad-destraße Nr. 7, 2 Etage.**

### Garçon-Logis.

**Bestehend aus 2 elegante meubl. Zimmern ist zu ver-mieten** Weißstraße Nr. 52, 2. Etage.

### Garçon-Logis-Bermietung.

**Drei kleine Zimmer mit Matratzen. Betten zu ver-mieten** Große Windmühlenstraße Nr. 15, 3. Etage links.

### Elegantes Garçonlogis

**zu ver-mieten** Bauhofstr. 6, 1. Et. r. Vorber.

**Garçon-Logis, bestehend aus einem oder zwei Herren sofort zu ver-mieten.**

### Garçon-Logis.

**Ein geräumiges Zimmer mit freundlicher Aussicht und gut heizbar sofort zu ver-mieten** Wagnerstraße Nr. 2, 1. Etage.

### Garçon-Logis.

**Drei f. meubl. Stuben mit oder ohne Saal- und Hausschlüssel sind sofort oder pr. 1. November zu ver-mieten**

### Ritterstrasse 56, 2 Treppen.

**Billig zu ver-mieten:** Elegantes Garçon-Logis Baustr. Straße 38 B, II., 2-3 Stuben unmeubl.

**Garçon-Logis, sehr meubl. sof. zu verma.** Hohe Str. 17, 2 Tr. r.

**zu vermieten** ist an 1 oder 2 Herren ein gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel Unterstraße 6, 4. Et. I.

**zu vermieten** eine gut meubl. Stube mit oder ohne Kabinett, Saal u. Höchtl., an 1 oder 2 Herren, doppelg. eine 2. einzige meubl. Stube an 1 auf. Herren Oberstr. 18, 1 Et.

**zu vermieten** eine fr. meubl. Stube mit Kabinett. Röh. Brühl, Gämde's Hof, Eig. G.

**zu vermieten** ist eine freundl. gut meubl. Stube mit Alloven für solle Herren mit Saal- und Hausschlüssel gleich oder später

Gerberstraße 59, 2 Treppen vorheraus.

**zu vermieten** ist 1 freundl. meubl. Stube mit Schlafstube Nicolaistraße 18, 2 Tr. vorher.

**zu vermieten** ist sofort eine große freif. Stube nicht Schlafstube, mit Saal u. Hausschl., an 1 od. 2 Herren Stadt. Reichstr. 15, I. vorw.

**zu vermieten** ist ein frdl. meubl. Stube mit Kammer an sol. Herrn Reumarkt 29, III.

**zu vermieten und sofort zu bezahlen** eine freundl. meubl. Stube mit Schlafstube.

Gerberstraße 18, 3 Tr. vorw heraus.

**zu vermieten** ist eine meubl. Stube u. Kammer an Herren. Peterstr. 3b. im Hofe I. 2 Tr.

**zu vermieten** ist eine freundl. Stube mit Alloven an 1 oder 2 Herren Nicolaistr. 34, 2 Tr.

**zu vermieten** ist eine meubl. Stube nebst Schlafgemach Gr. Fleischberg, 20, Hof rechts I.

**zu vermieten** ist eine frdl. meubl. Stube mit Alloven an 2 Herren Gr. Fleischberg, 15, 2 Tr. vorw.

**zu vermieten** ist zum 1. Nov. eine meubl. Stube mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren. Nähe Rosenthal und Promenade

Rathäder Steinweg Nr. 7, 1. Etage.

**Eine gut meubl. Stube mit Cabinet ist sofort zu verm. ichen Brühl 77, 1 Tr. A. bei Schach.**

**Eine sehr meubl. Stube mit Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu ver-mieten** Ritterger. Straße Nr. 42, 3. Et. links.

**Ein sehr meubl. Zimmer mit Alloven ist sofort zu ver-mieten** Reumarkt 34, 3 Treppen.

**Eine fr. Stube u. Kammer, meubl. 3. Et., so wie 1 Schlafstube sofort zu verm. Goldhahng. 7.**

**Eine meubl. Stube mit Alloven u. Hausschlüssel für 1 od. 2 Herren ist zu ver-mieten** Neukirchhof 15, III.

**Sofort zu ver-mieten u. zu bezahlen** ein sehr meubl. Salón nebst Schlosstür, Aussicht nach der Promenade Kleine Fleischergasse

**Ein gut und freundlich meubl. Zimmer ist sofort oder später ein großes** fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel, passend für 1 oder 2 Herren Goldhahng. 1, I. r.

**zu vermieten** 1 freundl. meubl. Stube an 1 anständ. Herrn Gerberstraße 21, Hintergebäude 2 Tr. links.

**zu vermieten** 1 f. Zimmer an ordnungsliebende Herren, sof. bez., Brühl 83, 3. Et. v.

**zu vermieten** eine sehr freundl. meubl. Stube Elsterstraße 27, Hof 1. Etage links.

**zu vermieten** ist an einen soliden Herrn eine sehr meubl. Stube sofort oder 1. Nov. Neukirchhof Nr. 20, III.

**zu vermieten** ist an einen Herrn ein gut meubl. Zimmer Sophiestr. 24, 3 Tr. rechts.

**Eine gesunde frdl. meubl. Stube ist sofort zu ver-mieten** Frankfurter Str. 39 bei C. Weisezahl.

**In Reichels Garten ist 1 freundl. Stube (separat. Eing. u. Hausschl.) an 1 od. 2 Herren mit u. ohne Meubles zu ver. Adr. sub S. 47 bestd.**

**Robert Kraunes.** Leipzig — Annonen-Bureau — Markt 17.

**Eine freundl. meubl. Stube für 1 od. 2 Herren ist sofort zu ver-mieten** Peterstraße 30, Tr. B. 2. Et. r.

**Eine meubl. Stube für 1 oder 2 Herren ist sofort zu ver-mieten** Nicolaistraße 6, part. rechts.

**Sogleich zu ver. ist 1 gut meubl. heizb. Stube, Gr. u. Höchtl. an 1 od. 2 Herren Erdmstr. 8, Hö. I.**

**Eine große, gut meubl. Stube ist an 1 oder 2 Studenten zu ver-mieten** Ritterstraße 33, 2 Treppen.

**Gohlis,** Lindenstraße Nr. 15, 1. Etage, sind billig gut meubl. Zimmer zu ver-mieten.

**Gedanckstraße 4, 1. Etage, ist eine meubl. Stube für mehrere Herren frei.**

**Sofort zu ver-mieten ein Büro. Zimmer mit oder ohne Möbel Neukirchhof Nr. 24, 2 Tr.**

**Eine meubl. Stube ist nur an anständige Herren zu ver-mieten** Katharinenstraße 19, 4. Et.

**Sofort zu ver-mieten eine sehr meubl. Stube und eine zweite, meubl. oder unmeubl. Brüderstraße 13, 4. Treppen rechts.**

**Zu bezahlen ist ein einfaches Stübchen für einen anständ. Herrn mit Gr. Brüderstraße 27, Hö. 2 Tr. Hö. 8.**

**Eine meubl. Stube, parterre, mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 solide Herren vom 15. d. zu ver. Matzmarkt 27 b, part. links.**

**2 gut meubl. Zimmer an 1 und 2 Herren sofort zu ver-mieten** Berliner Str. 22, Etage.

**Zwei meubl. Stuben sind zu ver-mieten nur für Herren Niedestraße 35, 2. Etage.**

**Eine freundl. Tiefgarimmer ist sofort an 2 auch 3 Studenten zu ver-mieten Thomasg. 11, 2. Et.**

**zu vermieten** ist ein sehr meubl. Zimmer mit Parzellenheit

**Wettstraße Nr. 14, part. rechts.**

**zu vermieten** sind zwei Stuben, zusammen oder einzeln, meublirt, mit Saal und Hausschl. an der Pleiße 7, part. im Hof bei Reitbude.

**zu vermieten** sind 2 sehr Zimmer mit Hausschl. a. Ostend. Herren. Lange Str. 15, IV. L.

**zu vermieten** ist sofort eine fr. einfache meubl. Stube Ren. Straße 6 b parterre links.

**zu vermieten** ist eine sehr meubl. Stube an einer Herren Gr. Windmühlenstr. 31, 3. Et. v.

**zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer mit Luftst. auf den Marienplatz Lange Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

**zu vermieten** sind von jetzt an 2 freundl. gut meubl. Stuben mit schöner Aussicht an solle Herren Königsstr. 19, 3. Etage rechts.

**zu vermieten** ist sofort eine große freif. Stube nicht Schlafstube, mit Saal- u. Hausschl., an 1 oder 2 Herren Peterstraße 22, 1. Etage.

**Wohnung und Pension** Wittenhäuserstraße 2, 2 Treppen.

**Eine fr. fr. Zimmer u. sehr gute Parterre** 1 gebliebener Geburtsjahr Mann Weißstraße 18, 1. Et. v.

**Sofort zu ver-mieten** ist ein sehr meubl. Zimmer, im Parterre gehobelt, mit oder ohne Bett, Saal- u. Hausschl. sind sofort zu ver-mieten Waisenhausstr. 10.

**Eine sehr meubl. Zimmer sofort zu ver-mieten Braustraße 15, 1. Etage.**

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 289.

Dienstag den 15. October.

1872.

## Vorläufige Anzeige.

Sonntag den 20. d. Mts. wird der berühmte Lust-  
sässer Herr Th. Sivel aus Paris mit seinem in kolossalen  
Dimensionen construirten Ballon von der Wiese  
meinem Restaurant aus aufsteigen. Drei Plätze sind in  
der Gondel noch zu vergeben, und können Anmeldungen  
für Mitsahrt bei Unterzeichnetem geschehen. Die Bedingungen  
erheben auf Vereinbarung mit Herrn Sivel.  
Näheres über das Arrangement durch Annoucen und Placate.

Fritz Männel,  
Restaurant zum Pfaffendorfer Hof.

## Circus Wulff

auf dem Königplatz.

Heute Dienstag den 15. October 1872

Eine grosse Vorstellung in der höheren Reitkunst, Pferde-  
dressur, Gymnastik u. s. w.

Aufgang 1/8 Uhr.

## Große Komiker-Vorstellung. Wer lachen will, muss heute kommen!

Sum ersten Male (ganz neu):

Das grosse spanische Stiergefecht,

dieselbe dargestellt, wie selbst in der Königl. Zoolog. Arena hat findet, mit kämpfenden Stieren,  
Pferden, Reusenködern und Rauhziehen.

Zum Schluss:

## Grand Quadrille à la Cour,

gezittert von vier Damen und vier Herren.

Die Gasse ist von Morgen 10 Uhr bis zur Abendvorstellung ununterbrochen geöffnet.

L. Wulff, Director.



## Nur noch Dienstag u. Mittwoch. Kreutzberg's grosse zoolog. Gallerie

Rossplatz, vis & vis Präuschers Museum.

Täglich um 4, 6, 8 Uhr Nachmittags große Vorstellung nebst Fütterung.  
NB. Naturszenen zur Nachricht, daß heute Dienstag 4 Uhr große Schlangen- und  
Zoofüllung mit lebenden Hühnern, Kaninchen, Fischen, Fleisch u. c. statt findet.  
Riesen-Schlange nimmt nur alle 3 Monate Nahrung zu sich.

## Mellini-Theater.

Königplatz. Dienstag den 15. Oct. sowie täglich Abends 7 1/2 Uhr Leipzig.  
Große außergewöhnliche Vorstellungen mit ganz neuem Programm.

Sum ersten Male: Kirchen-Scene aus Robert  
der Teufel. — Ferner: Graf Alzaglio in den Minuten  
von Castro oder der Kampf mit den Geistern. — Zum Schluss:  
Die kolossale dreifache Halospintechromokrone  
mit neuen Beleuchtungs-Effekten und neuen lebenden Bildern.

Eintritt: Loge 20 M., Specifix 15 M., I. Rang 10 M., II. Rang  
5 M., Gallerie 2 1/2 M. — Kinder unter 10 Jahren zahlen auf dem  
1. und 2. Platz die Hälfte. — Die Gasse ist von 11 bis 1 Uhr  
Mittags und von 5 Uhr Nachmittags ununterbrochen geöffnet.

Mittwoch und Sonnabend Nachmittags 4 Uhr große Extra-  
Vorstellungen für sämmtliche Schüler und Schülerinnen  
zu ermässigten Preisen.



## Eldorado.

Heute Dienstag den 15. October

## letztes Concert

Leipziger Quartett- u. Couplet-Sänger Heinig, Eyle, Stahlhauer, Glpner u. Seelow.

Aufgang 8 Uhr. Programm an der Gasse. Eintritt 3 M.

## Grosse Feuerkugel. Concert der 107er.

Heute und nächstfolgende Tage  
Concert und Gesangsvorträge  
der rühmlichsten bekannten  
Damenkapelle Fellinghauer.  
Aufgang 7 Uhr.

## Sterhazy-Keller.

Esche's Restauration und Gosen-Stube  
Katharinenstrasse 25, I. Peter Richters Hof. Katharinenstrasse 2, I.  
Gesang-Borträgen der Sing viel. Gesellschaft Krause unter Mitwirkung  
der folgenden Tage. — Esche's Restauration und Gosen-Stube.  
Bekanntester Konsert Wehrmann u. Pauli nicht Damen. — Heute Abend Krebs-Suppe.

## Schützenhaus.

### Täglich Abend-Concerete mit Vorstellungen.

In den Sälen: Haussäulen der Herren Directoren Büchner und Seidel.  
Auftritte der Gymnastikerfamilie Braatz mit Fri. Gretchen Braatz, der amerikanischen  
Künstlerpaars Mr. Sidney Terry u. Miss Rosa, der musikalischen Clowns Mr. Lawrence  
und Böhne, der Velocipedisten Herr und Frau Kiel, sowie der Leipziger  
Couplet-Sänger.

In den Gärten: Alpengäste, volle Illumination bei günstiger Witterung.  
**Restauration à la carte.**

Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird in beiden Sälen Bier verabreicht.  
Am Tage werden Bestellungen auf reservierte Tafeln gegen Entnahme der Billets ange-  
nommen, sowie numerierte Plätze und Logen verkauft im Comptoir parterre.  
Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämmtliche Räume à Person 7 M., Mgr.**

Näheres die Programme.

C. Hoffmann, Königl. Hof-Restaurant.

## Theater-Conditorei

### Concert von der berühmten Throler Sängersfamilie Pitzlinger.

Anfang 1/8 Uhr Abends. — Entrée 3 M. — Ruhige Räume. Bärtisch u. Lagerbier wird verabreicht.  
NB. Donnerstag den 17. d. M. Abschieds-Concert.

Ch. V. Petzold.

## Theater-Restauration.

Durch die plötzlich nötig gewordene Reparatur an der  
Decke meines großen Restaurationssaales leidet der Fort-  
gang des Geschäfts keine Unterbrechung, indem ich im  
Parterre die beiden kleineren Zimmer und im 1. Stock die  
oberen Localitäten für meine werten Gäste reservirt halte.

Hochachtungsvoll

Chr. V. Petzold.

## Billard-Salon

mit  
2 Carambolage-Billiards  
von Dorfelder in Mainz  
**Vergrossert**  
und gänzlich verändert  
sind sämmtliche Localitäten  
im  
**Café-**

# Restaurant Zahl

Rosenthalgasse 14.

Den  
nenen  
elegant am-  
gestalteten Saal  
empfiehle besonders  
zur Abhaltung von  
Hochzeiten, Diners, Soupers  
etc für Vereine, grössere und  
kleinere Gesellschaften, denen  
auch einzelne Zimmer zur Ver-  
fügung stehen. Sämmtliche Räume  
sind vollkommen  
rauchfrei.

## Restaurant u. Stadt Gotha

Gr. Fleischberg.  
No. 21.

Beim Eintritt der älteren Jahrestag erlaube ich mir meine comfortable eingerichteten Re-  
stauration-Localtäten in gef. Erinnerung zu bringen. Zugleich empfiehle gesuchten Familien und  
Vereinen den in der 1. Etage befindlichen sehr freundlichen kleinen Saal zu Abhaltung von Fest-  
lichkeiten, Hochzeiten, Diners, Soupers u. s. w.

Rosenthalgasse 14.

C. Beck.

Heute Schlachetag Halle'sche Straße 7. Poeg.

**Schlachtfest** bei F. W. Busch, Kleine Fleischergasse Nr. 7. 8 Uhr Bier-  
fleisch, Rostwürste, Bier u. sonst einladet. D. O.

Heute Schlachtfest

empfiehlt die Restauration von Louis Hoffmann, vis & vis Schützenhaus.

Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

**Mechanisches Theater, Rosplatz.**

 Täglich Vorstellung der neu erfundenen Wunder-Sauerkunst. Gymnastik, Phrenologie, Hydraulik, Elektricität, Chemie &c. Zum Schluss: Die Schloß bei Grödelotte dargestellt mit beweglichen Figuren u. bewirkt. Anfang der Vorstellungen: 4 Uhr, 6 Uhr, 8 Uhr. Preise: 5 Pf., 2½ Pf., Gallerie 1½ Pf. **Brunet.**

**G. Becker,** Tanztheater. Mittwoch Stunde 2. Aufnahme neuer Schülerinnen Böttchergäßchen 7.

**Burgkeller.**

Heute von 8 Uhr an  
**Militair-Sextett-Concert der 107er.**

**Lieder-Halle.**

Concert und Vorstellung unter Leitung des Herrn Louis Carlsen. Unter Anderem: "Ein alter Student," Schauspiel in 2 Akten, aufsof. von Fräulein Rosen, Schubert, Carlsson, Mühl und Weise. Einzug 8 Uhr. Eintritt 2½ Pf. **Bier ff.** Speisefests ist reichhaltig. **Ferd. Rödel.**

**Limbacher Bier-Tunnel,**  
12 Burgstraße 12.

Täglich Concert und Vorträge der Gesellschaft der Herren Rostock und Kreisch, der Damen Hilf Roan, Julia u. Emilia. Zum Vortrag kommt: Deutsche Lieder. Über 3 Lieder ein Koch. Sie haben weiter nichts zu thun. Anfang 1½ Uhr. **A. Hummel.**

**Restaurant n. Café von F. W. Busch,** Kleine Fleischergasse 7.

Zu dem heutigen Schlachtfest große musikalische Vorträge einer der beliebtesten Damen-Capellen nebst Komiker, wozu ergebnis einlädt. **Bier ff.**

**Rahniss' Restauration,** Silberner Bär, Universitätsstraße 10. Heute Abend Concert und Vorträge des Schauspielers Julius Koch nebst Damen. Einzug 7 Uhr.

**3 Könige.** Peterstraße 18.

Heute Abend Concert der beliebten Sänger-Gesellschaft Nebel aus Prag, bestehend aus 3 Damen und 2 Herren. **Moritz Carl.**

**24. Barthel's Restauration, Burgstraße 24.**

Täglich Concert von der Capelle des Herrn C. Vogt aus Hamburg, bestehend aus 4 Damen und 3 Herren.

**Dessauer Hof.**

Heute Abend Concert und musikalische Gesangsvorträge der Herren Prae, Hoffmann und Andreo. Heute Abend Spiel mit Cotelettes. Pfeffer- u. Käsefleisch-Bitter. **Bier ff.**, wozu ergebnis einlädt F. L. Vogt.

**Bernh. Fischer.**  
**Bayerische Bierstube:**

22. Katharinenstr. 22.

Mittagstisch in bekannter Güte. Heute Abend:  
**Roastbeef english.**

**Café, Restaurant**

Nicolaistr. 9. Stadt London Nicolaistr. 9. empfiehlt seine in einem besonderen (Parterre nach vorne) Zimmer ausgestellten

**Carambolage-Billard.**

 Heute sowie jeden Dienstag empfohlen. **Schlachtfest.**

**J. W. Seidewitz.**  
Rittergasse 28.  
Heute Schlachtfest, wozu freundl. einlädt H. Teleckmann, Carlstraße 9.

**Reuter's Restauration, Georgenstrasse 9,** empfiehlt heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Sauerkraut u. Meerrattig u. ein ff. Glas Riebedtsches.

**Restaurant Victoria**

Dresdner Straße 29. „Goldene Säge.“ Gespickte Minnelinde mit Kartoffelcroquette, Brotwurst, Bier ff. **H. Lippert.**

Käuflichkeit, angenehmes Local, Billard, Regalscheine, Salons nebst Gläserbestückung zu Abhaltung von Käuflichkeit empfohlen.

**Fritz Lippert.**

Heute Spezialitäten früh 8 Uhr warm beim Bädermeister Grätzsche, Deli. Gäßchen Nr. 11.

**Zill's Tunnel.**

Heute Roastbeef mit Salzkartoffeln. **H. Strässner.**

**J.W. Rabenstein.**

Heute Abend Grillede von Huhn.

Katharinenstr. 20, à la Carte.

**Speise-Halle,** 1. Ord. Kosten 1 ff. 3 Pf.

Berloren wurde eine Brosche ohne Radel aus Lava-Rosé mit Goldrand. Geg. sehr gute Belohnung abzugeben. Neumarkt 19 bei E. Vollstädt.

Berloren wurde Sternwartenstraße 18, ein goldner Ring. Der ehrl. Finder wird gebeten ihn gegen gute Belohnung abzugeben daselbst 2 Tr.

Berloren wurde Sonntag ein Brillantenring. Geg. sehr gute Belohnung abzugeben Goethestr. 7, II. L.

Sonntags den 12. d. blieb aller Vermuthung nach in einer Drosche auf dem Wege von der Petersstraße bis Lange Straße 13 eine rothe Brieftasche mit ca. 80 Pf. und anderem Inhalt liegen. Der ehrl. Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung im Geschäft von Gustav Stedler abzugeben.

Eine kleine Brieftasche mit circa 90 Pf. vor gestern zurückgelassen in einer Drosche. Dem Biedermeierstatter eine angemessene Belohnung Windmühlenstraße 30, Treppe B, 1 Tr.

Gestern Abend den 13. d. verlor eine arme erzgeb. Handelsfrau vom Poststall bis Ulrichsgasse eine Tasche mit der ganzen Einnahme der Rose. Da die Tasche wieder gefunden ohne Inhalt, so wird der ehrl. Finder des Gelbes dringend gebeten, dasselbe gegen angemessene Belohnung Ulrichsgasse Nr. 24, bei Köstel abzugeben.

Berloren. Auf dem Wege der Promenade am Theater bis Göhlis wurde von einem jungen Mädchen der Schoß des Kleides (blaufarb.) verloren. Ein ehrl. Finder wird gebeten, denselben an den 1. Hof. Belohn. Reichstraße 6–7, Hof I. Tr. A, 4 Treppen abzugeben.

Der Knabe, der am Sonntag Mittag im Böderhaus in der Schulenstr. das rothe Portemonnaie von der Pant an sich nahm, wird dringend gebeten, selbstig ohne inliegendes Geld gegen Belohnung Markt 11, 4 Tr. abzugeben.

Berloren Sonntag 3 Stück Ringe in rohem Pappläschchen. Geg. Bel. abz. Nicolaistr. 54. Erhard.

Eine Manschette mit Knopf ist vom Brühl bis nach dem Rosenthal verloren gegangen. Geg. Belohnung abzugeben Brühl 85, 3 Tr.

Am Sonntag den 13. d. W. ist in dem Tanzlocal des Herrn Quasdorf in Schönsfeld ein Damen-Joquet abhanden gekommen. Die mir bekannte Person, welche dasselbe an sich genommen, fordere ich hiermit auf, es binnen 3 Tagen zurückzuzug. andernfalls ich gerichtl. geg. dies. vorgehen werde. Abzug. bei Kunze, Schönsfeld Nr. 10.

Ein braunsfeldener Regenschirm ist am Sonntag Abend im Schillerschlößchen zu Göhlis liegen geblieben.

Der Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung bei den Herren Hahn & Scheibe, Petersstraße Nr. 36, abzugeben.

Im Alten Theater, 1. Gallerie, wurde am Sonntag ein schwarzer Hut verloren. Den Umtausch bittet man Lessingstraße 9b parterre zu bewirken.

Berloren wurde Sonntags ein Badet leer Säde vor der Universität nach der Friedrichstraße. Finder wird gebeten dieselben geg. Bel. Friedrichstraße 34, 2 Treppen abzugeben.

Berloren wurde von einem Kohlenfahrer von der Rückenstr. bis nach der schwarzen Brücke bei Plaußig, ein eisernes Bierkelmoch.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei Herrn Kohlenhändler Blätterer in Lindenau.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

In der Ostermesse sind 2 Stück Waaren bei mir liegen geblieben. Der rechtmäßig sich legitimirende kann selbige in Empfang nehmen bei

**W. Schreiber,** Zum goldenen Hahn.

Ein Bädchen Bijouterie-Waaren gefunden.

Der sich legitimirende Eigentümer kann selbige erhalten Johannigasse 14 parterre.

**Gefunden.**

&lt;p







loco 13<sup>1/2</sup>%, pr. October 13<sup>1/2</sup>, pr. Mai 13<sup>1/2</sup>. — Feindloco 13<sup>1/2</sup>.  
Bremen, 12. October. (Reut. Tel.) Petroleum lief. Preise unverändert. — Baumwolle fest — Reis unverändert. — Getreide geschäftlos.

Antwerpen, 12. October. Getreide-Markt. (Schlussbericht) Weizen ruhig, dänischer 36<sup>1/2</sup>. — Roggen fest, insländischer 20<sup>1/2</sup>. — Hafer stetig. — Getreide unverändert, Odeja 19. — Petroleum-mixit. (Schlussbericht) Koffinmixit, Type weiß, loco 54<sup>1/2</sup> bez. u. Br., pr. October 54 Br., pr. November 54<sup>1/2</sup>, Br., pr. December 55 bez. u. Br., fest.

Paris, 13. October. (Produktummarit.) Rüssel behauptet, pr. October und pr. November-Dez. 99,75, pr. Januar-April 101,00. — Weiß unklar, pr. Oct. 68,75, pr. Nov.-December 65,75, pr. Januar-April 64,00. Spiritus pr. Oct. 57,50. Weizen: Veränderlich.

Liverpool, 12. October. (Baumwolle.) Anfangsbericht. Wethmothscher Umsatz 10,000 Ballen. Stetia. Tagelkimport 4000 Ballen, davon 3000 Ballen amerikanische, 1000 Ballen ostindische.

Liverpool, 12. October. Baumwolle. (Schlussbericht) 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speziation und Export 4000 Ballen. Fest Middle Orleans 10<sup>1/2</sup>, middl. amerikanische 9<sup>1/2</sup>, fair Hollerath 6<sup>1/2</sup>, middl. fair Hollerath 6<sup>1/2</sup>, good middl. Hollerath 5<sup>1/2</sup>, middl. Hollerath 5<sup>1/2</sup>, fair Bengal 4<sup>1/2</sup>, fair Broach 7, new fair Comra 7<sup>1/2</sup>, good fair Comra 7<sup>1/2</sup>, fair Madras 6<sup>1/2</sup>, fair Pernam 5<sup>1/2</sup>, fair Smyrna 7<sup>1/2</sup>, fair Egyptian 9<sup>1/2</sup>.

Liverpool, 14. October. (Baumwollennmarkt.) Heutiger mehrwöchlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Fest — Heutiger Import 600 Ballen Amerikanische.

Glasgow, 11. October. (Reut. Tel.) Robell. Notierung für März Numbers Warrants 115 + nominell New-York, 11. October. (Baumwollen-Bodenbericht) Zufuhren in allen Unionshäfen 90,000 Ballen, Ausfuhr nach England 23,000, nach Frankreich 13,250, nach anderen Häfen 6500, Borrath in allen Unionshäfen 194,125 Ballen.

New-York, 12. October. (Schlussbericht.) Wechsel auf London in Gold 108<sup>1/2</sup>, Gold-Ratio 12<sup>1/2</sup>, %, Bonds p. 1885 116, do. neue 110<sup>1/2</sup>, Bonds p. 1885 114<sup>1/2</sup>, Triebahn 49<sup>1/2</sup>, Illinois 138, Baumwolle 10<sup>1/2</sup>, Wehl 7 D. 45 C., Rothe Frühfahrtseisen —, rostfrittes Petroleum in New-York pr. Gallon 26<sup>1/2</sup>, do. do. Philadelphia 6<sup>1/2</sup>, Pd. 25<sup>1/2</sup>, Havanna-Zucker Br. 12 9<sup>1/2</sup>, höchste Reitang des Goldgros 12<sup>1/2</sup>, niedrigste 12<sup>1/2</sup>.

Schiffahrts-Berichte. Plymouth, 12. Oct. Der Dampfer "Moffle" ist mit der neuzeitlichen Post von Indien etc. hier eingetroffen.

Kriest, 13. October. Der Lloyd-dampfer "Mard" ist heute Nachmittag 5<sup>1/2</sup> Uhr mit der ostindisch-chinesischen Überlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Southampton, 13. October. Der fällige Befürbenschiff "Graf Bismarck" ist hier eingetroffen.

Lissabon, 11. October. (Reut. Tel.) Der von Salazarso kommende Dampfer "Colera" ist hier eingetroffen. — Der Postdampfer "Nero" ist mit der fälligen Post von Brasilien unter dem Platzstrom hier eingetroffen.

Queenstown, 11. October. (Reut. Tel.) Die Dampfer "Samara" und "Java" sind von New-York hier eingetroffen.

New-York, 12. October. Der Dampfer des Norddeutschen Lloyd "Weber" ist den früher 4 Uhr hier eingetroffen.

Weiter: Veränderlich.

Liverpool, 12. October. (Baumwolle.) Anfangsbericht. Wethmothscher Umsatz 10,000 Ballen. Stetia. Tagelkimport 4000 Ballen, davon 3000 Ballen amerikanische 1000 Ballen ostindische.

Liverpool, 12. October. Baumwolle. (Schlussbericht) 12,000 Ballen Umsatz, davon für Speziation und Export 4000 Ballen. Fest Middle Orleans 10<sup>1/2</sup>, middl. amerikanische 9<sup>1/2</sup>, fair Hollerath 6<sup>1/2</sup>, middl. fair Hollerath 6<sup>1/2</sup>, good middl. Hollerath 5<sup>1/2</sup>, middl. Hollerath 5<sup>1/2</sup>, fair Bengal 4<sup>1/2</sup>, fair Broach 7, new fair Comra 7<sup>1/2</sup>, good fair Comra 7<sup>1/2</sup>, fair Madras 6<sup>1/2</sup>, fair Pernam 5<sup>1/2</sup>, fair Smyrna 7<sup>1/2</sup>, fair Egyptian 9<sup>1/2</sup>.

Liverpool, 14. October. (Baumwollennmarkt.) Heutiger mehrwöchlicher Umsatz 12,000 Ballen. Stimmung: Fest — Heutiger Import 600 Ballen Amerikanische.

Glasgow, 11. October. (Reut. Tel.) Robell. Notierung für März Numbers Warrants 115 + nominell New-York, 11. October. (Baumwollen-Bodenbericht) Zufuhren in allen Unionshäfen 90,000 Ballen, Ausfuhr nach England 23,000, nach Frankreich 13,250, nach anderen Häfen 6500, Borrath in allen Unionshäfen 194,125 Ballen.

New-York, 12. October. (Schlussbericht.) Wechsel auf London in Gold 108<sup>1/2</sup>, Gold-Ratio 12<sup>1/2</sup>, %, Bonds p. 1885 116, do. neue 110<sup>1/2</sup>, Bonds p. 1885 114<sup>1/2</sup>, Triebahn 49<sup>1/2</sup>, Illinois 138, Baumwolle 10<sup>1/2</sup>, Wehl 7 D. 45 C., Rothe Frühfahrtseisen —, rostfrittes Petroleum in New-York pr. Gallon 26<sup>1/2</sup>, do. do. Philadelphia 6<sup>1/2</sup>, Pd. 25<sup>1/2</sup>, Havanna-Zucker Br. 12 9<sup>1/2</sup>, höchste Reitang des Goldgros 12<sup>1/2</sup>, niedrigste 12<sup>1/2</sup>.

Schiffahrts-Berichte. Plymouth, 12. Oct. Der Dampfer "Moffle" ist mit der neuzeitlichen Post von Indien etc. hier eingetroffen.

Kriest, 13. October. Der Lloyd-dampfer "Mard" ist heute Nachmittag 5<sup>1/2</sup> Uhr mit der ostindisch-chinesischen Überlandpost aus Alexandrien hier eingetroffen.

Wien, 14. October. (Börse)

Produktenpreise den 12. October 1879

Mittwoch 1 Uhr.

Weizen pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco guter 62—87 fl. bez. Schwaches Angebot.

Roggen pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco älter 56—63 fl. bez. u. B., neuer 62—63<sup>1/2</sup> fl. bez. fest.

Getreide pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco 56—65 fl. bez. höher.

Hafer pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco 45—46 fl. bez. u. B.

Reis pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco 55—56 fl. bez.

Raps pr. 1000 Ro. über 2000 fl. netto, Loco 104—106 fl. G.

Rapsfrüchte pr. 100 Ro. über 200 fl. netto, Loco 5 fl. G.

Rübsöl pr. 100 Ro. über 200 fl. netto, Loco 24<sup>1/2</sup> fl. bez. u. B., pr. Octbr. u. Oct.-Novbr. 24<sup>1/2</sup> fl. G. Still.

Spiritus pr. 10,000 Liter 1% ohne Zoll, Loco 19<sup>1/2</sup> fl. G., Nov.-Wal 19 fl. G. Hoffer.

Wdo. Garrett, West

Dresdner Börse, 12. October.

Secularis-Act. 255 B. Rich Champ. — G.

Hellenfeller do. — G.

Hebbel&Co. do. 290 B. Dresden. P.—B.

Wiedinger 69<sup>1/2</sup> B.

Dampf. 195 G.

Ges.-Dampf. 218 G.

Rettersch. 122 B.

Dresden. P.—B. G.

Garrett, West

Telegraphischer Kurzbericht.

Berliner Producten-Börse, 14. October. Weizen loco

— G., pr. b. Mon. 82 G., pr. Herdt — G., pr. Feilji. 80<sup>1/2</sup> G., pr. 2. Oct. — Roggen loco 54<sup>1/2</sup>, G., pr. b. 82 1/2 G., pr. Herdt — G., pr. October-Novemb. 10<sup>1/2</sup>, G., pr. Herdt-Dec. 53<sup>1/2</sup>, G., pr. Feilji. 54<sup>1/2</sup>, G.

Rübsöl: 16. Tendenz: fest — Spiritus loco 19 G., pr. b. Mon. 19 fl. Octr. 15 G.

Tendenz: fest.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

Leipziger Börsen-Course am 14. October 1879. Course im 30 Thaler-Fasse.

&lt;p